

AdCapital



AdCapital AG

Die Industrie-Holding

Geschäftsbericht **2014**

Inhalt

04	Vorwort des Vorstands
08	Unser Geschäftsmodell und unsere Werte
10	Bericht des Aufsichtsrats
12	Unser Beteiligungsportfolio
16	Unsere Kompetenzen überzeugen
41	Konzernlagebericht
55	Konzernabschluss der AdCapital AG
81	Jahresabschluss der AdCapital AG
98	Impressum



Unsere Stärken wachsen



Die Hauptaufgabe der Holding sehen wir unverändert darin, das Wachstum unserer Tochterunternehmen zu fördern und sie bei Expansion und Internationalisierung zu unterstützen.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wir setzen unseren im Jahr 2013 begonnenen Weg der Ausrichtung zur Industrie-Holding konsequent fort. Erste Erfolge sind sichtbar, aber ebenso Handlungsfelder, die Maßnahmen im Hinblick auf Portfolio, Produkte und Prozesse erforderlich machen. Dies spiegelt auch die Geschäftsentwicklung im Jahr 2014 wider. Es gab Gesellschaften mit sehr positivem Geschäftsverlauf, dem Ausbau von Marktanteilen und der Positionierung von neuen, innovativen Produkten im Markt, es gab aber auch notwendige Anpassungsmaßnahmen zur Bereinigung nicht profitabler Geschäftsaktivitäten. Insgesamt stimmt uns optimistisch, dass durch die Maßnahmen der letzten Jahre die Ausrichtung der Tochtergesellschaften

auf Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit immer mehr im Vordergrund steht und die Altlastenbereinigung einen immer kleineren Raum einnimmt. Dies zeigt sich insbesondere an den initiierten Produkt- und Prozessinnovationen und den damit verbundenen Investitionen. Somit können wir konstatieren: Wir kommen gut voran, 2014 war für die Unternehmensgruppe ein insgesamt positives Jahr, trotz eines teilweise schwierigen Marktumfeldes.

Die Hauptaufgabe der Holding sehen wir unverändert darin, das Wachstum unserer Tochterunternehmen zu fördern und sie bei Expansion und Internationalisierung zu unterstützen. Die Profitabilität nachhaltig zu sichern sowie die Potenziale zu ihrer

Verbesserung vollständig auszuschöpfen, die Stellung in den traditionellen Märkten zu stärken, neue erfolgversprechende Produkte und Märkte zu identifizieren und zu erschließen, die Fertigungseffizienz weiter zu erhöhen und Maßnahmen zur Kostensenkung konsequent durchzuführen – dies alles steht unverändert auf der Agenda unserer Beteiligungen. Diese profitieren dabei besonders von unseren personellen, sachlichen und finanziellen Kapazitäten.



Unsere Entwicklung geht weiter

Hinter all dem steht das Ziel, den Unternehmenswert der AdCapital AG dauerhaft zu steigern – auch dabei kommen wir gut voran. Wir haben mit OPUS und Erich Jaeger Gesellschaften, die eine sehr gute Marktposition haben und in Sachen Technologie und Innovation in ihren jeweiligen Märkten führend sind. So gesehen können sie als Leitbilder für die gesamte Gruppe dienen.

Wir kommen gut voran, den Unternehmenswert der AdCapital AG dauerhaft zu steigern.

Auch die FRAKO hat sich nach einem schwächeren Jahr 2013 wieder gut behauptet. Die Taller GmbH konnte sich nach der Schließung der China-Produktion im Jahr 2013 wieder voll auf die operative Entwicklung konzentrieren und hat erstmals seit der Zugehörigkeit zur AdCapital-Gruppe spürbar zum Ergebnis beigetragen. Und bei EW Hof sowie KTS haben wir viele Maßnahmen zur Modernisierung von Produktion und Abläufen generiert,

die deren Markt- und Wettbewerbsfähigkeit verbessern werden. Des Weiteren geht der Aufbau der frako power systems, in der unsere Aktivitäten im attraktiven Zukunftsmarkt der Kraft-Wärme-Kopplung gebündelt wurden, voran. Erste Umsätze wurden erzielt, die Vertriebs- und Technikmannschaft etabliert, die direkte Zusammenarbeit mit dem BHKW-Lieferanten VW begründet.

Um Synergieeffekte zwischen den einzelnen Unternehmen zu fördern, haben wir die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe im Jahr 2014 weiter intensiviert, u.a. mit folgenden Schwerpunkten:

- In der Entwicklungspartnerschaft der fps mit BDT entstand eine neue Steuerung von Blockheizkraftwerken, die ab 2015 vermarktet wird.
- Die FRAKO bringt 2015 eine neue Gerätegeneration für das Geschäftsfeld Power Quality an den Markt, deren Elektronikkomponenten maßgeblich von BDT entwickelt wurden.

- Die Kunden-/Lieferantenbeziehung zwischen Erich Jaeger und BDT wurde ausgebaut.
- Strategische Einkaufsaktivitäten in der Gruppe werden durch Erich Jaeger koordiniert.

Ausdruck dieser neuen Kultur der Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe ist auch unser gemeinsamer Auftritt auf dem Stand der Hannover Messe im April 2014, der auch 2015 – unter der Federführung der FRAKO – wieder stattfinden wird.

Es waren aber auch noch einige Anpassungen in Geschäftsmodellen vorzunehmen. Dies betrifft in erster Linie die Bavaria Digital Technik GmbH. Sie war immer noch sehr von der stark schrumpfenden Druckmaschinenindustrie abhängig. Die Hersteller haben erheblichen Restrukturierungsbedarf und dieser wird natürlich an die Lieferanten wie BDT weitergegeben. Die über Jahre schrumpfenden Umsätze bei Schaltschränken und Industrie-PCs für diese Branche haben uns veranlasst, diese Bereiche zu schließen.

Damit einher geht die klare Fokussierung auf die Entwicklung, Fertigung und Montage von Elektronikkomponenten. Mit der hier vorhandenen jahrelangen Expertise sowie den bisher schon bestehenden Kundenbeziehungen sehen wir die BDT auf einem guten Weg, um zukünftig wieder profitabel wachsen zu können.

Unseren Beteiligungsunternehmen haben wir im Geschäftsjahr Darlehen von zusammen rund 2.740 T€ zur Finanzierungsrichtungsweisender Investitionen gewährt. Hinzu kommt die unserer neu gegründeten Tochter frako power systems GmbH & Co. KG zur Anlauffinanzierung bereitgestellten Mittel in Höhe von 800 T€ sowie eine Darlehensvergabe zur Umschuldung von Bankschulden in Höhe von 1.500 T€. Nach wie vor sind wir in der Lage, die Entwicklung unserer Konzernunternehmen zu 100 % mit Eigenmitteln, d.h. ohne die Hinzuziehung von Banken, zu finanzieren. Daran wollen wir auch in Zukunft festhalten. Dies hält den Unternehmen den Rücken frei und ermöglicht unseren Beteiligungen die volle Konzentration auf die operativen Aufgaben.

Wir blicken somit insgesamt positiv in die Zukunft. Innerhalb der Gruppe haben wir einen Anstieg der Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr im mittleren einstelligen Prozentbereich zu verzeichnen.

Wir blicken somit insgesamt positiv in die Zukunft.

Allerdings steht die weitere Entwicklung auch unter dem Einfluss der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur, die insbesondere durch die politischen Krisen im Nahen Osten, Nordafrika und in der Ukraine sowie durch die angespannte Finanz- und Wirtschaftslage in der Eurozone getrübt werden kann.

Der Vorstand
Hans-Jürgen Döringer

Unser Geschäftsmodell und unsere Werte

Die AdCapital AG ist eine Industrieholding mit Schwerpunkt auf den Kernindustrien Elektrotechnik, Metall- und Kunststoffverarbeitung, Maschinen- und Werkzeugbau sowie Automotive. Die volle Konzentration der Holding liegt gegenwärtig auf der Steuerung, Förderung und Weiterentwicklung des Geschäfts der Tochtergesellschaften sowie deren individueller und gemeinsamer Marktpotenziale. Eine unserer wesentlichen Aufgaben ist es, eine besondere Kultur der Zusammenarbeit innerhalb unserer Gruppe zu etablieren. Dazu unterstützen wir unsere Unternehmen intensiv beim Personalmanagement.

Die Beteiligungen von AdCapital sind in erster Linie produzierende Unternehmen in Märkten mit Zukunftspotenzial. Unsere Produkte und Leistungen zeichnen sich durch ein Höchstmaß an Substanz und Entwicklungsperspektive aus – die Basis für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg, für Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit. Um diese Faktoren weiter zu stärken, treiben wir innerhalb der Holding die Zusammenarbeit der Tochtergesellschaften untereinander konsequent weiter voran und fördern diese. Davon versprechen wir uns mittelfristig einen Schub bei Produktentwicklung, Prozessoptimierung, Produktivität und Marktfähigkeit, der das Geschäft aller Töchter nachhaltig stärken wird. Unser Ziel ist die Spitzenklasse!

Überzeugende Innovationen, einheitliche Führungsprinzipien und operative Leistungsfähigkeit sind die wesentlichen Treiber für den Fortschritt in unserer Gruppe. Gemeinsam mit Management und Mitarbeitern unserer Tochterunternehmen arbeiten wir weiterhin intensiv an der strategischen Ausrichtung, an Initiativen zur Prozess- und Produktinnovation, an der Weiterentwicklung der Organisation sowie an Personalgewinnung und -förderung. Dies sehen wir angesichts von Globalisierung, Technologieinnovation und ständigen Marktveränderungen als zentrale Aufgabe der Holding, um die Wettbewerbsfähigkeit der Tochterunternehmen zu gewährleisten.

Zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit gehören auch Portfoliobereinigungen, insbesondere im Hinblick auf nachhaltig nicht profitable Geschäftsaktivitäten sowie entsprechende Organisationsveränderungen.

Vor diesem Hintergrund legen wir großen Wert auf die Optimierung von Prozessen und Unternehmensstrukturen – ebenso wie auf die nachhaltige Weiterentwicklung der Unternehmenskultur der Gruppe mit Unterstützung der Holding. Diese Aspekte schaffen die Basis für die Vernetzung unserer Gesellschaften, unter anderem mit Blick auf Technik und Technologie, auf Marktverständnis und Marktentwicklung. Für diese Kernaufgabe gibt AdCapital seinen Tochtergesellschaften Impulse, fördert Investitionen und unterstützt sie bei Umbau, Expansion sowie Internationalisierung. Dazu gehörte 2014 zum Beispiel der Umzug der OPUS Formenbau an einen neuen Standort, der eine weitere Expansion ermöglicht, und die Investitionen in Maschinen und Anlagen für die Automatisierung und Produktivitätssteigerung u.a. bei OPUS, KTS, EW Hof.

Die Auswahl, Förderung, Weiterbildung und Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind zentral für den Erfolg der AdCapital AG sowie ihrer Beteiligungen. Neue Stellen sollen mit gut ausgebildeten Fachkräften besetzt werden, erfahrene Beschäftigte, die sich durch ihre Kompetenz sowie Professionalität auszeichnen, langfristig an das Unternehmen gebunden werden. Ein gemeinsames Verständnis aller in der Gruppe tätigen Geschäftsführer für die qualifizierte Personalförderung gehört ebenso wie eine unternehmensübergreifende Personalentwicklung für Führungskräfte zu den Grundlagen unserer nachhaltig erfolgreichen Personalpolitik. Dabei hilft die Holding mit Methoden und Werkzeugen, sie schafft Plattformen für den Austausch und hat ein nachhaltiges Personalentwicklungskonzept etabliert. All diese Aktivitäten stärken unsere Rolle als strategischer,

langfristiger und zuverlässiger Gesellschafter – sowohl für Kunden und Partner als auch für die Beschäftigten. Dabei setzt die Holding auf eine sichere und solide finanzielle Basis: Die AdCapital AG finanziert ihre Beteiligungen weiterhin aus vorhandenen Eigenmitteln – ohne auf Fremdkapital angewiesen zu sein.

AdCapital steht als mehrheitlich im Familienbesitz befindliche Holding in der Tradition des deutschen Mittelstands. Daraus resultiert ein Selbstverständnis von Unternehmertum und Führung, das auf Nachhaltigkeit, Fairness und Verantwortung beruht – Grundwerte, die die Arbeit der Holding deutlich prägen. Deshalb zählen neben Arbeitsplatz- und Standortsicherheit vor allem Stabilität und Profitabilität zu unseren zentralen Zielen. Unser Fokus auf ausgewählte Kernindustrien mit Wachstumspotenzial gibt der Holding auch in Zukunft finanzielle Unabhängigkeit – und unseren Aktionären nachhaltige Investitionssicherheit.

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstands im Geschäftsjahr 2014 entsprechend den ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben überwacht und beratend begleitet. Er hat sich im Berichtsjahr anhand schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands in vier Sitzungen, in Besprechungen einzelner Aufsichtsratsmitglieder mit dem Vorstand sowie fernmündlich eingehend über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns, den Geschäftsverlauf sowie über grundlegende Fragen der Geschäftspolitik unterrichten lassen.

Gegenstand der Berichterstattung und der Beratungen waren insbesondere die laufende Geschäftsentwicklung der AG und der konzernangehörigen Gesellschaften, die laufende Überprüfung der bestehenden operativen Engagements sowie das Risikomanagementsystem.

Schwerpunkte der Beratungen des Geschäftsjahres 2014 waren der Geschäftsanlauf der im Vorjahr neu gegründeten frako power systems GmbH & Co. KG, die Schließung des Geschäftsbereichs Schaltschrank- und PC-Bau der BDT, die Investitionsoffensive zur Modernisierung der Betriebsausstattung und Automatisierung der Fertigungsprozesse sowie die Bestellungen zweier neuer Geschäftsführer (BDT, KTS).

Desweiteren wurden Möglichkeiten zur Intensivierung der Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe und Realisierung weiterer Synergieoptionen diskutiert und in die Wege geleitet. Zu nennen sind hier die Entwicklungspartnerschaft der fps mit BDT und das neue Geschäftsfeld Power Quality der FRAKO, bei dem die BDT ein wichtiger Zulieferer ist.

In der Sitzung vom März 2014 wurde der Rechtsformwechsel der OPUS von einer GmbH in die GmbH & Co. KG besprochen und genehmigt. Der Formwechsel trägt zur Minderung der Steuerlast bei.

Alle Geschäfte, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, sind dem Aufsichtsrat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt worden. Der Aufsichtsrat konnte sich davon überzeugen, dass der Vorstand die Geschäfte ordnungsgemäß führt. Der Vorstand hat die Aufsichtsratsvorsitzende laufend über alle wichtigen Geschäftsvorfälle und die Entwicklung der Finanzkennzahlen informiert. Ausschüsse des Aufsichtsrats wurden nicht gebildet.

Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2014

Die von der Hauptversammlung der AdCapital AG am 14. Mai 2014 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte Bansbach Schübel Brösztl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, wurde von der Aufsichtsratsvorsitzenden schriftlich mit der Prüfung der Rechnungslegung beauftragt, nachdem sie der Aufsichtsratsvorsitzenden schriftlich bestätigt hatte, dass keine Umstände bestehen, die ihre Unabhängigkeit als Abschlussprüfer beeinträchtigen könnten.

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der AdCapital AG zum 31. Dezember 2014 sowie der Konzernlagebericht wurden von der BANSBACH GmbH¹ geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der AdCapital AG, den Konzernlagebericht sowie den Abhängigkeitsbericht geprüft. Der die Prüfungstestate unterzeichnende Wirtschaftsprüfer hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats teilgenommen, ausführlich über die Prüfung des AG- und Konzernabschlusses berichtet und die vom Aufsichtsrat gestellten Fragen beantwortet.

Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlüsse der AdCapital AG sowie des AdCapital-Konzerns in der Bilanzsitzung am 17. März 2015 ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat erklärt hiernach, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind und er den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31.12. 2014 sowie den Konzernlagebericht 2014 billigt. Der Jahresabschluss der AdCapital AG zum 31. Dezember 2014 wurde damit festgestellt. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende in Höhe von 0,50 € je Aktie auszuschütten.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen erstellt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat den Bericht geprüft und befunden, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war und
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.

Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung des Abhängigkeitsberichts ist der Aufsichtsrat der Ansicht, dass die Feststellungen des Vorstands zutreffend sind und daher keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Ende des Berichts zu erheben sind.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Geschäftsführern sowie allen konzernangehörigen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

Tuttlingen, 17. März 2015

Sonja Leibinger
(Vorsitzende des Aufsichtsrats)

¹ Geänderter Firmenname des gewählten Abschlussprüfers

Unser Beteiligungsportfolio

Bavaria Digital Technik GmbH
Geräte- und Anlagenbau, Elektrotechnik

100 %



EW Hof Antriebe und Systeme GmbH
Antriebstechnik, Engineering und Anlagenbau

100 %



FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH
Elektrotechnik

100 %



frako power systems GmbH & Co. KG
Energie

100 %



Wesentliche Beteiligungen der AdCapital AG > Mehrheitsbeteiligungen



100 %

Erich Jaeger GmbH & Co. KG
Automotive



100 %

KTS Kunststoff Technik Schmölln GmbH
Kunststoffverarbeitung



75 %

OPUS Formenbau GmbH & Co. KG
Formen- und Werkzeugbau



99,95 %

Taller GmbH
Elektrotechnik



Bavaria Digital Technik

Bavaria Digital Technik GmbH

Mitarbeiter:	81	Vorjahr: 92
Umsatz:	11,4 Mio. €	Vorjahr: 13,3 Mio. €
AdCapital-Anteil:	100 %	
Beteiligung seit:	2006	
Geschäftsführer:	Manuel Stelzer	

www.bdt-online.de



ERICH JAEGER

Erich Jaeger GmbH & Co. KG

Mitarbeiter ¹	727	Vorjahr: 732
Umsatz ¹	50,7 Mio. €	Vorjahr: 49,6 Mio. €
AdCapital-Anteil:	100 %	
Beteiligung seit:	1993/1998	
Geschäftsführer:	Wolfgang Wiese, Jörg Dorbandt	

www.erich-jaeger.de



ANTRIEBE UND SYSTEME GMBH

EW Hof Antriebe und Systeme GmbH

Mitarbeiter ¹	146	Vorjahr: 141
Umsatz ¹	10,2 Mio. €	Vorjahr: 11,1 Mio. €
AdCapital-Anteil:	100 %	
Beteiligung seit:	1992	
Geschäftsführer:	Rolf Hinrichsen	

www.ewhof.de

Kunststoff Technik
Schmölln GmbH**KTS Kunststoff Technik Schmölln GmbH**

Mitarbeiter	82	Vorjahr: 83
Umsatz	6,6 Mio. €	Vorjahr: 5,8 Mio. €
AdCapital-Anteil:	100 %	
Beteiligung seit:	1991	
Geschäftsführer:	Timo Schüssler	

www.kts-schmoelln.de



FRAKO

FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH

Mitarbeiter	113	Vorjahr: 117
Umsatz	20,9 Mio. €	Vorjahr: 18,9 Mio. €
AdCapital-Anteil:	100 %	
Beteiligung seit:	2005	
Geschäftsführer:	Peter Herbst, Dr. Matthias Sehmsdorf	

www.frako.com

OPUS
FORMENBAU**OPUS Formenbau GmbH & Co. KG**

Mitarbeiter	37	Vorjahr: 34
Umsatz	4,8 Mio. €	Vorjahr: 5,0 Mio. €
AdCapital-Anteil:	75 %	
Beteiligung seit:	2007	
Geschäftsführer:	Markus Menchen	

www.opus-formenbau.de



Blockheizkraftwerke

frako power systems GmbH & Co. KG

Mitarbeiter	8	Vorjahr: 5
Umsatz	0,3 Mio. €	Vorjahr: 0,05 Mio. €
AdCapital-Anteil:	100 %	
Beteiligung seit:	2013	
Geschäftsführer:	Jan van het Reve	

www.frakopowersystems.de

Taller
connects**Taller GmbH**

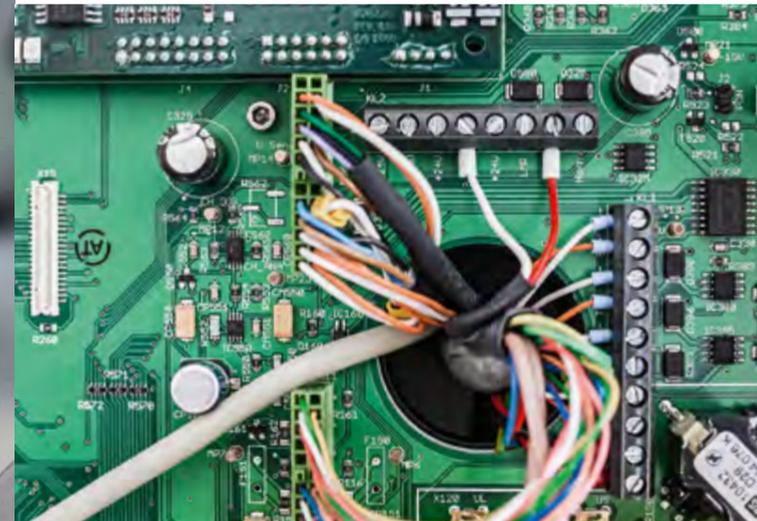
Mitarbeiter ¹	102	Vorjahr: 103
Umsatz ¹	26,2 Mio. €	Vorjahr: 27,7 Mio. €
AdCapital-Anteil:	99,95 %	
Beteiligung seit:	2007	
Geschäftsführer:	Michael Schöne, Götz Illner	

www.taller.de

Unsere Kompetenzen überzeugen



Unsere Elektronik treibt voran



Steuerung für Nummerierwerke und Inkjet-Drucker bei der Paul Leibinger GmbH & Co. KG

→ Für jeden Anwendungsfall den richtigen Industrie-PC – denn so vielfältig wie die Maschinen und Anlagen, so unterschiedlich sind auch die Anforderungen an die PCs, die für Steuerung, Datenerfassung und Visualisierung eingesetzt werden.

Als Spezialist für die Entwicklung und Herstellung von kompletten Systemen für die Druckmaschinenindustrie überträgt BDT seine Erfahrungen und sein Know-how immer erfolgreicher auf Branchen wie Medizintechnik, Elektroindustrie, Automotive und Energietechnik.

Als kompetenter Partner für Module und Anlagenkomponenten mit einer starken elektrotechnischen/elektromechanischen Ausprägung bietet das Unternehmen hohes Systemverständnis und die nahtlose Integration seiner Lösungen in Kundenprodukte.



Unsere Dynamik bringt Energie

→ **Ohne Strom kann kaum ein Betrieb etwas produzieren. Wir sorgen dafür, dass Unternehmen zuverlässig und präzise die Energie nutzen können, die sie brauchen – mit führenden Lösungen zur sicheren Energieversorgung und zur Optimierung der Energiekosten von Unternehmen.**

Dazu zählen die Lösungen von FRAKO: Anlagen für Energieeffizienz, Managementsysteme zur Analyse und Dokumentation des Energieverbrauchs sowie zur Überwachung des Versorgungsnetzes und innovative Leistungs-Kondensatoren, die weltweit für Betriebssicherheit sorgen.

Mit der Entwicklung und Produktion der Steuerungshardware und Leitstandssoftware für das Staubbläsesystem von Kraftwerken hat auch BDT neue technische Maßstäbe für zukünftige Energiesicherheit gesetzt.



Permanenter Wind in hoher Geschwindigkeit – die Kraft des Windes ist eine gute Quelle, um Strom daraus zu erzeugen. Allerdings werden an Offshore-Windenergieanlagen und die dazu benutzten Bauteile auch erhöhte Anforderungen gestellt. Die Generatoren von EW Hof zum Beispiel halten selbst den Belastungen der stark salzhaltigen Nordseeluft stand.





Unsere Technik bewegt

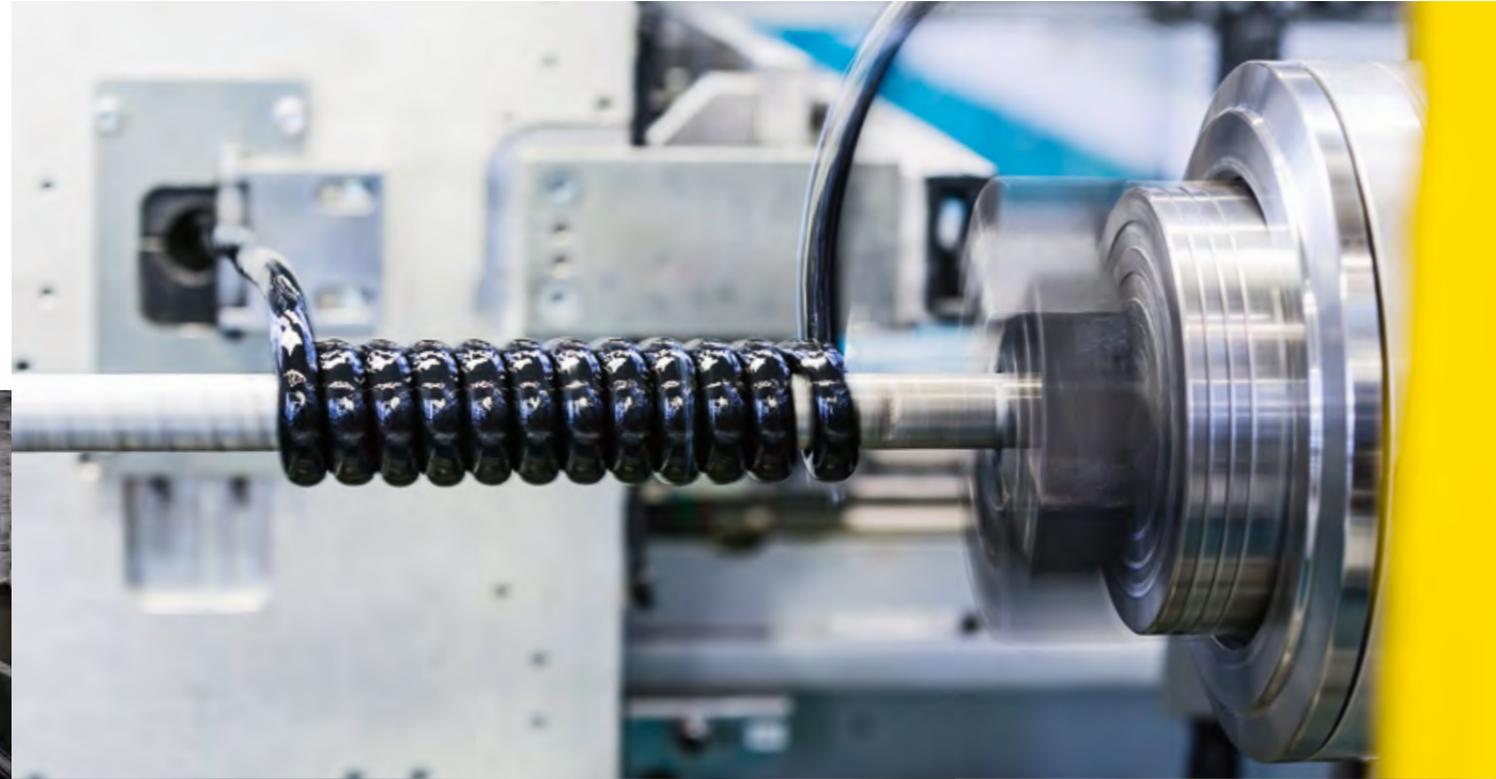
→ **Mobilität ist eines der wesentlichen Konzepte in der modernen Gesellschaft. Der zuverlässige Transport von A nach B ist dabei ebenso wichtig wie die Autonomie, die Automobilität ermöglicht. Und dass Technik nicht nur eine Sache der kühlen Berechnung, sondern auch der leidenschaftlichen Begeisterung ist – wer weiß das besser als ein Autofahrer?**

Aus anspruchsvollen Formen werden serienreife Produkte – OPUS Formenbau entwickelt dem Einsatzzweck angepasste Formen – vom elementar einfach aufgebauten Prototyp aus Aluminium bis zur voll kinematisierten und prozessintegrierten Serienform. Die Kunden sind weltweit führende Systempartner. Die Teile aus diesen Formen finden sich in fast allen Fahrzeugen und Serien – von Audi und Bentley über Daimler, Ferrari, Ford, Jaguar, Maserati und Maybach bis Opel, Porsche, Skoda und Volkswagen.

Rollenprüfstand bei der AVL Zöllner GmbH.



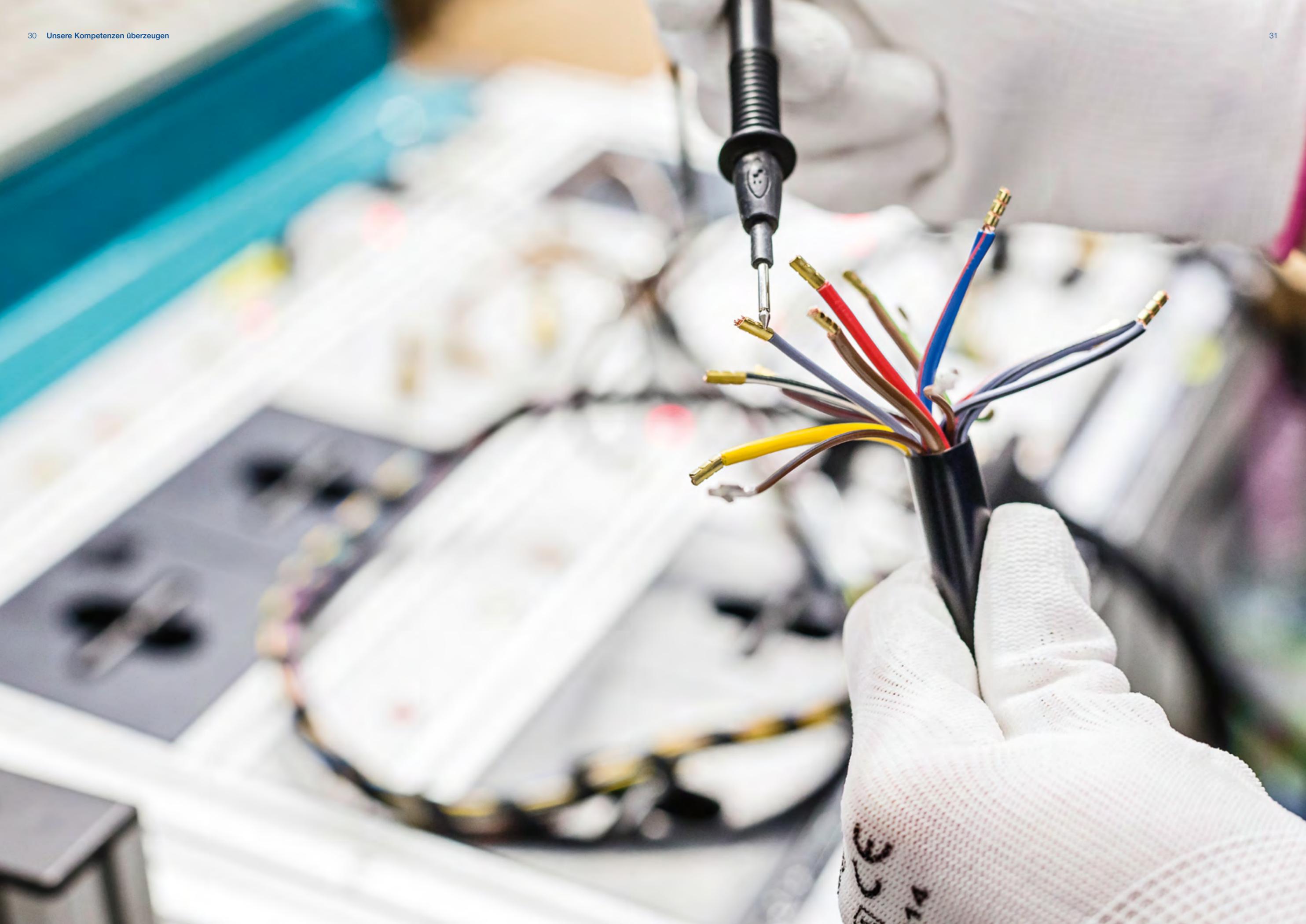
Prüfzelle für Geräusch-, Schwingungs- und Rauigkeitsmessungen inkl. Prüfstand bei der AVL Zöllner GmbH.

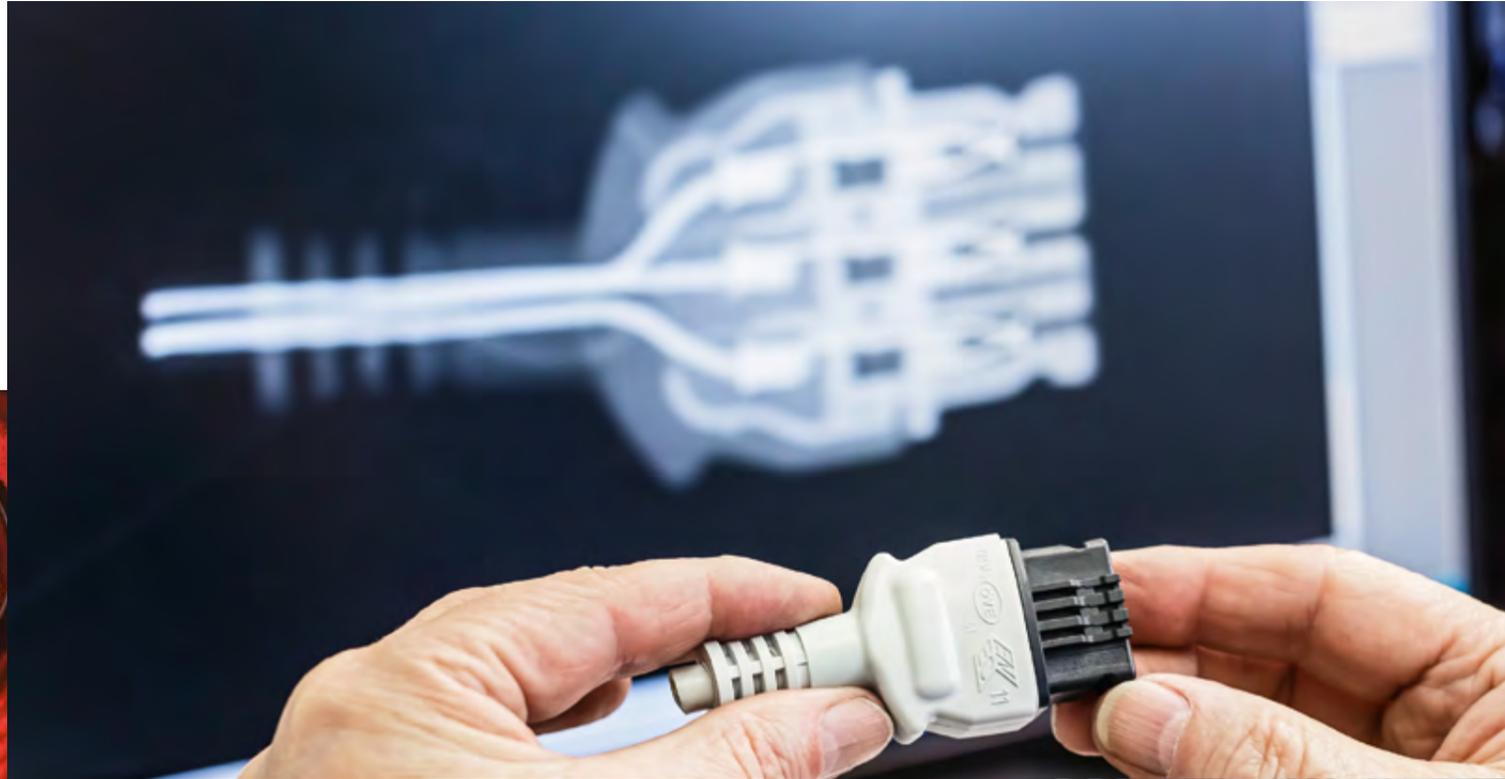


Rüttelfeste Kompressor- und Lüftermotoren für Bahn-Anwendungen, Hilfsenergieanlagen für Gasturbinen, permanenterregte Synchronmotoren und Generatoren, Pendelmaschinen, Hochgeschwindigkeitsmotoren für Schwereinsätze in der Stahlindustrie, Motoren für Rollenprüfstände – individuelle Entwicklungen von EW Hof sorgen jeden Tag dafür, dass Menschen und Lasten sicher transportiert werden.



PKWs, Anhänger, Motorräder und Wohnmobile, Nutzfahrzeuge, Verteidigungsfahrzeuge, Landmaschinen – sie alle bewegen sich zuverlässig dank der perfekten und sicheren Lösungen im Bereich Steckverbinder und Verkabelungen von Erich Jaeger.





Unser Know-how steckt in jedem Haushalt

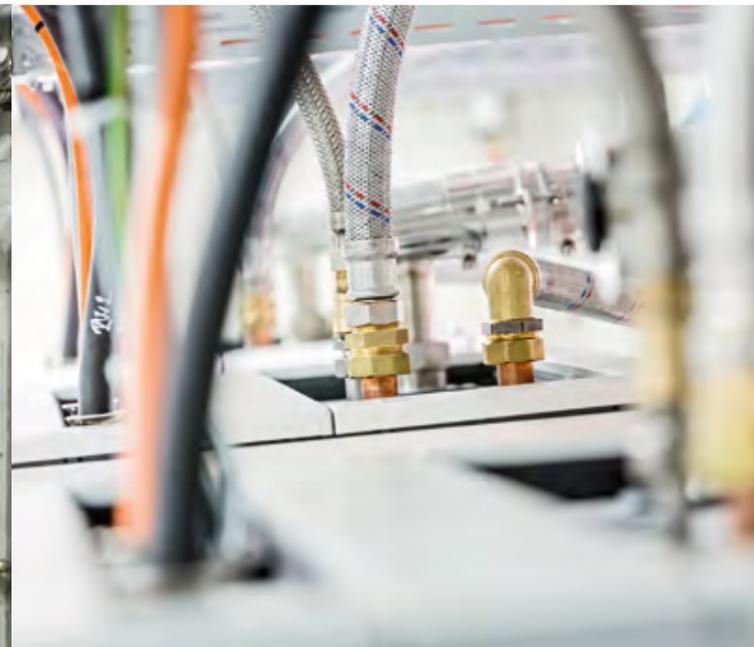
→ **Es gibt keinen Haushalt ohne Elektrogeräte:** Heizungen, Waschmaschinen, Spülmaschinen, Toaster, Kühlschränke, Küchenherde, Telefone, Fernseher – die Zahl der elektronischen Verbraucher wird durch die Vernetzung und Automatisierung in Zukunft weiter zunehmen. Damit steigt auch der Bedarf an Kunststoffteilen, Verbindungen, Steckern sowie Anschlüssen und damit steigt auch die Nachfrage nach unserem Know-how.

Steckerbrücken, Einsätze für Gerätedosen und Gerätekupplungen, Anschlussysteme für Hausgeräte, Drehteile, Stanzteile und Kunststoffspritzteile. TALLER bietet alles, was in der Kabelkonfektion gefragt ist. Die führenden Markenhersteller von Hausgeräten aus Deutschland und aller Welt vertrauen auf diese Lösungen.





Ob schicke Schale für Schnurlostelefone, Gehäuse für zeitgemäße Temperaturregler oder moderne, widerstandsfähige Heizkesselabdeckungen – es gibt fast nichts, was KTS nicht aus Kunststoffspritzteilen herstellen kann. Egal ob wenige hundert Stück oder Großserien in Millionenhöhe, ob Mittelstand oder Global Player, ob national oder international.



Kaskadierte Blockheizkraftwerke mit Absorptionskälteanlage bei der Maschinenfabrik Berthold Hermle AG.



Unsere Zusammenarbeit trägt Früchte



→ Um Synergien zu fördern, Innovationen voranzutreiben und nachhaltiges Wachstum zu erzielen, brauchen Unternehmen eine andere, erweiterte Perspektive auf Techniken und Technologien. Die Tochtergesellschaften der AdCaptial können sich in Hinsicht auf Produktinnovationen, bei der Prozessoptimierung und in puncto Produktivität ergänzen und miteinander lernen.

Im Idealfall führt dieses Zusammenspiel zu erhöhter Wettbewerbs- und Marktfähigkeit jedes einzelnen Unternehmens sowie der gesamten Gruppe. Bei diesem Zusammenspiel haben wir deutliche Fortschritte erzielt.



Die BHKW-Kaskade mit Absorptionskälteanlage der Hermler AG ist ein gutes Beispiel für das gelungene Zusammenspiel von Kompetenzen innerhalb der AdCapital-Gruppe. Die Anlage sorgt zukünftig das ganze Jahr über für die optimale Klimatisierung der neuen Montagehalle. Die Energiekosten werden optimiert, indem aus einem gekoppelten System Wärme, Kälte und eigener Strom erzeugt werden.

Es handelt sich hierbei um ein Gemeinschaftsprojekt von Unternehmen aus dem AdCapital-Verbund: Das Blockheizkraftwerk der frako power systems ist mit einem Generator der EW Hof ausgestattet. Die Steuerung wird von BDT produziert.

Effizienz und Flexibilität im Zusammenspiel unserer Unternehmen können in Zukunft – auch durch digitale Abläufe – weiter gesteigert werden, sodass Synergien ausgebaut und gemeinsame Prozesse vereinfacht werden.

Konzernlagebericht

42 Der AdCapital-Konzern

- 42 Geschäftstätigkeit und Investitionsfokus
- 42 Konzernstrategie, Unternehmenssteuerungs- und Überwachungssystem
- 43 Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr 2014
- 43 Konsolidierungskreis

43 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

- 43 Gesamtwirtschaftliche Lage
- 44 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

45 Ertragslage

- 45 Umsatz- und Ergebnisentwicklung
- 46 Industriebeteiligungen

47 Finanz- und Vermögenslage

- 47 Portfolio-Entwicklung
- 47 Investitionen
- 48 Finanzlage
- 48 Vermögenslage
- 49 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

49 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

- 49 Mitarbeiter
- 49 Forschung und Entwicklung

49 Risikobericht

- 49 Chancen- und Risikomanagementsystem
- 50 Risikofaktoren aus dem operativen Geschäft der Konzern- und Tochtergesellschaften
- 51 Gesamtaussage zur Risikosituation des Konzerns

51 Nachtragsbericht

51 Abhängigkeitsbericht

51 Chancen- und Prognosebericht

- 51 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 52 Erwartete Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage
- 52 Chancen

- Der AdCapital-Konzern
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Ertragslage
- Finanz- und Vermögenslage
- Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- Risikobericht
- Nachtragsbericht
- Abhängigkeitsbericht
- Chancen- und Prognosebericht

1. Der AdCapital-Konzern

1.1 Geschäftstätigkeit und Investitionsfokus

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der AdCapital AG liegt unverändert gegenüber dem Vorjahr auf dem Industriegeschäft, in dem die Beteiligungen der Unternehmensgruppe gebündelt sind.

Unser Beteiligungsportfolio besteht aus 5 Einzelunternehmen und 3 Unternehmensgruppen:

Wesentliche Beteiligung	Branche
Bavaria Digital Technik GmbH	Geräte- und Anlagenbau, Elektrotechnik
Erich Jaeger GmbH & Co. KG (Unternehmensgruppe)	Automotive
EW Hof Antriebe und Systeme GmbH (Unternehmensgruppe)	Antriebstechnik, Engineering und Anlagenbau
FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH	Elektrotechnik
frako power systems GmbH & Co. KG	Energie
KTS Kunststoff Technik Schmölln GmbH	Kunststoffverarbeitung
OPUS Formenbau GmbH & Co. KG	Formen- und Werkzeugbau
Taller GmbH (Unternehmensgruppe)	Elektrotechnik

1.2 Konzernstrategie, Unternehmenssteuerungs- und Überwachungssystem

1.2.1 Konzernstrategie

Beteiligungsstrategie

Die AdCapital AG fokussiert ihre Konzernstrategie als Industrieholding mit starker strategischer und operativer Steuerungs- und Überwachungsfunktion in Bezug auf ihre Beteiligungsunternehmen. Unsere Beteiligungen werden bei Strategie-, Portfolio-, Prozess- und Organisationsfragen von uns intensiv beraten und bei der Umsetzung eng begleitet.

Unsere fundierten Branchenkenntnisse und unser enges Netzwerk in Bereichen wie Finanzen, Steuern und Recht unterstützen unsere Unternehmen bei geschäftsstrategischen Entscheidungen und entlasten sie in den indirekten Bereichen. Unser Hauptaugenmerk bei der qualifizierten Weiterentwicklung unserer Beteiligungen ist auf die Wahrnehmung von organischen Wachstumspotenzialen gerichtet. Daneben beobachten wir jedoch weiterhin den Unternehmensmarkt. Investitionen in neue Beteiligungsunternehmen tätigen wir allerdings nur dann, wenn dadurch unsere

bestehenden Geschäftsfelder sinnvoll ergänzt werden und die Zielunternehmen aufgrund ihrer Unternehmensphilosophie und -kultur für die Integration von Geschäftsmodell und Organisation geeignet erscheinen. Attraktive neue Investitionsmöglichkeiten, die diese Voraussetzungen erfüllt hätten, haben sich uns im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht eröffnet.

Wir konzentrieren uns auf unsere bestehenden Kernindustrien. Dies sind Elektrotechnik, Metall- und Kunststoffverarbeitung, Maschinen- und Werkzeugbau sowie Automotive. Zusätzlich entwickeln wir mit der im Jahr 2013 gegründeten frako power systems (fps), einer Servicegesellschaft rund um die Planung, Beschaffung und den Betrieb von Blockheizkraftwerken, ein neues Geschäftsfeld im Bereich der Kraft-Wärme-Kopplung und Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung.

In der Absicht, unsere Portfolio-Gesellschaften langfristig zu halten, nachhaltig erfolgreich zu entwickeln und sich bietende Synergien zu nutzen, haben wir die organisatorische Eingliederung in den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen unserer Beteiligungsunternehmen weiter konsequent vorangetrieben.

Nach Einführung einheitlicher Strategie- und Planungsgrundsätze und der Optimierung der Steuerungssysteme haben sich die strategischen Planungen und operativen Steuerungssysteme unserer Beteiligungen inzwischen erheblich verbessert. Durch übergreifende Personalentwicklungsmaßnahmen erhöhen wir die Qualifikation der Mitarbeiter und fördern die Zusammengehörigkeit in der Gruppe. Die zentralen Verwaltungsbereiche Controlling, Steuern und Recht sowie IT und die gesamte Inlandsfinanzierung werden auf Ebene der Holding geführt.

Die Ziele für unsere Beteiligungen sind klar definiert. Es sind dies die Stärkung der jeweiligen Markt- und Wettbewerbsposition, die Verbesserung der operativen Performance und, in Zeiten zunehmender Risiken in den externen Rahmenbedingungen, die Reduzierung der allgemeinen Krisenanfälligkeit.

Wir sehen uns als unternehmerischer Partner, der neben Eigen- und Fremdkapital unternehmerisches Know-how beisteuert und selbst eine mittelständisch geprägte Unternehmenskultur einbringt, um seine Beteiligungen erfolgreich weiterzuentwickeln. Bei aller Integration setzen wir dabei bewusst auf die Eigenständigkeit der Unternehmen und ihrer Geschäftsführer im operativen Bereich und respektieren individuelle Unternehmenskulturen.

Finanzielle Unabhängigkeit

Aufgrund der uns zur Verfügung stehenden Liquidität können wir unsere Ziele in finanzieller Unabhängigkeit eigenverantwortlich verfolgen. Das liquide Konzernvermögen wird, in Abstimmung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, nahezu ausschließlich in Zahlungsmitteln gehalten.

1.2.2 Unternehmenssteuerungs- und Überwachungssystem

Die operative Steuerung des gesamten AdCapital-Konzerns erfolgt über regelmäßige strategische und operative Besprechungen zwischen dem Vorstand und den verantwortlichen Geschäftsführern der einzelnen Beteiligungsgesellschaften. In diesen Gesprächen werden unter anderem auf Basis von Budgetvorgaben sowie der definierten strategischen Ausrichtung detaillierte kurz- und mittelfristige Planungsrechnungen entwickelt. Unser effizientes, gruppenweit erfolgreich implementiertes Controlling-System wird bei Bedarf durch individuelle Steuerungsgrößen ergänzt und unterstützt den Vorstand bei der Überprüfung der Einhaltung der Planvorgaben. Planabweichungen werden dadurch frühzeitig erkannt und besprochen und führen erforderlichenfalls zu geeigneten Gegenmaßnahmen. Wesentliche Kennzahlen, die von uns zur Steuerung der operativen Beteiligungen eingesetzt werden, sind der Auftragseingang sowie Auftragsbestand, die erwirtschaftete Gesamtleistung, die Wertschöpfung, die

Produktivität je Stunde, die EBIT-Marge sowie der Free Cashflow und das Working Capital. Darüber hinaus werden Kennzahlen zur Kostenstruktur sowie zur Steuerung von Produktion und Vertrieb zur Analyse hinzugezogen.

1.3 Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr 2014

Wesentliche Ereignisse, über die an dieser Stelle zu berichten wäre, sind, mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Sachverhalte, im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht eingetreten.

BDT hat nach schwierigen Jahren auf einem schrumpfenden internationalen Druckmaschinenmarkt den Geschäftszweig Schaltschrank- und Industrie-PC-Bau aufgegeben. In diesem Zusammenhang sind im Geschäftsjahr 2014 Restrukturierungskosten von 1,2 Mio. € entstanden, die im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen werden.

Die seit Jahren stillgelegte Beteiligungsgesellschaft AdCapital Invest GmbH ist im Anschluss an eine steuerliche Außenprüfung wegen Steuernachforderungen im Zusammenhang mit von ihr durchgeführten Aktienleihe-Geschäften in die Insolvenz gegangen. Aus dem im Zuge der Endkonsolidierung erfolgten Abgang der Vermögensgegenstände und Schulden der AdCapital Invest ist ein außerordentlicher Aufwand in Höhe von 74 T€ entstanden. Weitere Auswirkungen auf die AdCapital AG oder den Konzern sind nicht zu erwarten.

1.4 Konsolidierungskreis

Die Zahl der in den Konzernabschluss 2014 einbezogenen Gesellschaften beträgt 21 (Vorjahr: 22). Der Abgang betrifft, wie eben beschrieben, die Endkonsolidierung der AdCapital Invest GmbH.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

2.1 Gesamtwirtschaftliche Lage

Die deutsche Wirtschaft ist nach einem starken Jahresauftakt im Sommerhalbjahr 2014 auf einen flacheren Expansionskurs eingeschwenkt. Insbesondere das produzierende Gewerbe ist hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Der kräftige Aufschwung der Unternehmensinvestitionen, der im Winterhalbjahr 2013/2014 in Gang gekommen war, wurde im Frühjahr/Sommer insbesondere in den Märkten Elektrotechnik und Automotive unterbrochen.

- Der AdCapital-Konzern
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Ertragslage
- Finanz- und Vermögenslage
- Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- Risikobericht
- Nachtragsbericht
- Abhängigkeitsbericht
- Chancen- und Prognosebericht

Positiv wirkte sich der starke private Verbrauch aus. Insgesamt lag die Zunahme des realen Bruttoinlandsprodukts 2014 somit immerhin noch bei 1,4 %, nach erwarteten 1,5 bis 2,0 %.

Der gesunkene Rohölpreis, die expansive Geldpolitik der EZB und ein schwacher Euro dürften die deutsche Konjunktur aus Sicht der Bundesbank in diesem und im kommenden Jahr spürbar befeuern. Unter den aktuellen Bedingungen erwartet die Bundesbank für die deutsche Wirtschaft im laufenden Jahr ein Wachstum von 1,0 % und für das Jahr 2016 sogar eines von 1,6 %. Sollten die niedrigen Rohölnotierungen Bestand haben, halten die Ökonomen auch ein um 0,2 Prozentpunkte höheres Wachstum in den beiden kommenden Jahren für möglich.

Diverse geldpolitische Sondermaßnahmen lassen sehr niedrige Kurzfristzinssätze und Renditen zehnjähriger Staatsanleihen sowie dauerhaft niedrige Bankzinsen erwarten. Die anhaltenden, sehr günstigen Finanzierungsbedingungen in den kommenden Jahren unterstützen vor allem die Investitionstätigkeit und den privaten Konsum.

Risikoseitig könnten die zunehmenden geopolitischen Spannungen und internationale Wirtschaftssanktionen das Wachstum schwächen. Nach Einschätzung der Bundesbank kann für die Weltwirtschaft (ohne das Euro-Gebiet) für die kommenden beiden Jahre ein Wachstum von 4,0 bis 4,25 % prognostiziert werden. Für den Euro-Raum (ohne Deutschland) werden für die Jahre 2015 und 2016 Zuwachsraten von etwas mehr als 1 % und 1,5 % erwartet.

Die Wirtschaftserwartungen für China gehen für 2015 von einem Wachstum von nur noch rund 7 % aus. Das wäre die geringste Wachstumsrate seit 25 Jahren. Hierin spiegelt sich aber ein zunehmender Basiseffekt wider; nachdem die absolute Wirtschaftsleistung Chinas nach Jahren sich potenzierender Wachstumsraten ein Niveau erreicht hat, von dem aus tendenziell sinkende Wachstumsraten natürlicherweise zu erwarten sind.

Für die USA hat der Internationale Währungsfonds seine Aussichten nach oben korrigiert. Für 2015 wird mit 3 % Wirtschaftswachstum die höchste Zuwachsrate der USA seit 2005 erwartet. Und auch für die Folgejahre bis 2019 geht der IWF von Zuwachsraten zwischen 2,5 % und 3 % aus.

2.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

2014 war für die deutschen Autobauer ein gutes Jahr. Für 2015 erwartet der Verband der deutschen Automobilindustrie (VDA) für die deutschen Automobilhersteller ein Produktionswachstum von 4 % auf erstmals über 15 Millionen Fahrzeuge.

Der Weltmarkt hat nach der Prognose im laufenden Jahr ein Volumen von 76,4 Millionen Neuwagen, ein Plus von 2 % gegenüber 2014. Die Wachstumsraten sind vor allem auf die Märkte China und USA zurückzuführen. Aber auch Westeuropa trägt zum Wachstum der Automobilbranche bei. Eine Sättigung sei allerdings für den deutschen Markt festzustellen.

Die Entwicklung der Elektroindustrie lag im abgelaufenen Jahr 2014 mit rund 2,5 % Produktions- und Umsatzwachstum unter dem Strich im Rahmen der Erwartungen des Zentralverbands Elektrotechnik und Elektronikindustrie (ZVEI). Für die Elektroindustrie 2015 in Deutschland rechnet der ZVEI mit einem Plus von 1,5 %.

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) erwartet 2015 ein Plus von zwei Prozent für die preisbereinigte Produktion von Maschinen und Anlagen in Deutschland.

Aufgrund der beschriebenen gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen sollte die Investitionstätigkeit in den Jahren 2015 und 2016 zulegen und zu einer steigenden Nachfrage nach den Erzeugnissen unserer Beteiligungsunternehmen führen. Im Zuge der gesamtkonjunkturellen Entwicklung sind wir deshalb tendenziell optimistisch und erwarten für unsere Kernbranchen Automotiv, Elektrotechnik, Metall- und Kunststoffverarbeitung sowie Maschinen- und Werkzeugbau recht gute Rahmenbedingungen in den nächsten beiden Jahren.

3. Ertragslage

3.1 Umsatz- und Ergebnisentwicklung

3.1.1 Gewinn- und Verlusrechnung des AdCapital Konzerns

	2014	2013
	HGB	HGB
	Mio. €	Mio. €
Gesamtleistung	130,4	129,4
Sonstige betriebliche Erträge	4,6	3,2
Materialaufwand	-64,5	-64,7
Personalaufwand	-40,7	-39,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20,5	-21,4
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	9,3	7,1
Abschreibungen	-4,7	-4,9
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	4,6	2,2
Finanzergebnis	0,9	0
a.o. Ergebnis	-1,3	0
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	4,2	2,2
Ertragsteuern und sonstige Steuern	-0,6	-1,5
Konzernjahresergebnis	3,6	0,7
Konzernergebnis nach Minderheiten	2,6	-0,1

Bei den Beteiligungsunternehmen der AdCapital AG handelt es sich vor allem um produzierende Unternehmen. Da diese in unterschiedlichen Geschäftsbereichen tätig sind, werden sie von der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur in unterschiedlichem Maße beeinflusst. Dabei beobachten wir seit mehreren Jahren eine zunehmende Internationalisierung unseres Konzerns. Lag der Exportanteil der Konzernumsätze im Jahr 2011 noch bei 45 %, so ist er stetig wachsend im Geschäftsjahr 2014 auf knapp 55 % angestiegen. Zu einem guten Anteil ist das durch die Ausrichtung auf die Automobilindustrie (Erich Jaeger-Gruppe, Opus Formenbau GmbH) bedingt. Insofern ist eine hohe Abhängigkeit von der Investitionsgüterindustrie und damit (indirekt)

von den Exporten unserer Kunden gegeben. Andererseits zeichnet einige unserer Unternehmen eine starke regionale Fokussierung auf den deutschen beziehungsweise deutschsprachigen Raum aus. Somit steht die unternehmerische Entwicklung des AdCapital-Konzerns weiterhin sowohl unter dem Einfluss des konjunkturellen Umfeldes in Deutschland als auch, und zwar in zunehmendem Umfang, der weltwirtschaftlichen Lage.

Aufgrund sehr verschiedener konjunktureller Rahmenbedingungen in ihren jeweiligen Branchen und ihres unterschiedlichen Entwicklungsstands im Rahmen des eingeschlagenen Wegs der Professionalisierung aller Ebenen und Funktionen geben die Beteiligungsunternehmen auch dieses Jahr ein recht heterogenes Bild ab. So konnten sich unsere im Automobilbereich tätigen Unternehmen, die Erich Jaeger-Gruppe sowie die OPUS Formenbau, wiederum auszeichnen, wenn auch OPUS, umzugsbedingt, beim Wachstum nicht das Vorjahresniveau erreichte. Auch die Taller-Gruppe hat sich erneut gut behauptet und die FRAKO konnte bei den Umsätzen wieder beträchtlich zulegen; andererseits brachte das Geschäftsjahr bei unseren Unternehmen EW Hof, BDT, und KTS erneut Ergebnisse, die nicht zufriedenstellend sind. Insofern ist die Entwicklung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung das Ergebnis uneinheitlicher Geschäftsverläufe, wobei insgesamt die positiven Entwicklungen überwiegen.

Die Entwicklung ist im Einzelnen wie folgt zu kommentieren:

Die Gesamtleistung ist mit 130,4 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorjahres. Dabei konnte ein rückläufiges Inlandsgeschäft durch Umsatzzuwächse im Ausland ausgeglichen werden.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge von 3,2 Mio. € auf 4,6 Mio. € geht im Wesentlichen zurück auf den Anstieg aperiodischer Erträge von 643 T€ im Vorjahr auf 1.620 T€ im Jahr 2014, bestehend aus der Auflösung von Einzelabwertungen auf Forderungen (538 T€) und Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (1.082 T€). Letztere enthält die Auflösung der Betriebsprüfungs-Risikovorsorge mit einem Betrag von 495 T€.

Der Materialaufwand im Konzern ist von 64,8 Mio. € um 0,3 Mio. € auf 64,5 Mio. € beziehungsweise um knapp 0,4 % gesunken. Bei der etwas höheren Gesamtleistung bedeutet dies einen Rückgang der Materialquote von 50,0 % um 0,5 Prozentpunkte auf 49,5 %.

Dagegen ist der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht von 39,4 Mio. € um 1,3 Mio. € auf 40,7 Mio. € gestiegen. Bezogen auf die Gesamtleistung ist der Personalaufwand von 30,4 % um knapp einen Prozentpunkt auf 31,2 % gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Neueinstellungen qualifizierter Mitarbeiter bei fps, Erich Jaeger und OPUS

- Der AdCapital-Konzern
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Ertragslage
- Finanz- und Vermögenslage
- Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- Risikobericht
- Nachtragsbericht
- Abhängigkeitsbericht
- Chancen- und Prognosebericht

zurückzuführen. Das betriebliche Ergebnis (EBIT) des Konzerns hat sich mehr als verdoppelt. Beim Vorjahresvergleich ist jedoch zu berücksichtigen, dass, wie oben im Einzelnen erläutert, die sonstigen betrieblichen Erträge im Jahr 2014 durch aperiodische Erträge beeinflusst waren, die um rund 1 Mio. € höher als im Vorjahr zu Buche schlugen. Dennoch sehen wir durch die eingetretene Entwicklung unsere Maßnahmen zur Stärkung unserer Beteiligungsunternehmen vermehrt Früchte tragen. Mit 3,5 % EBIT-Quote sind wir noch nicht am Ziel unserer strategischen Vorgaben, die Richtung jedoch stimmt.

Die Zusammensetzung des Finanzergebnisses 2014 im Vorjahresvergleich ist im Anhang, Abschnitt 5.7, dargestellt. Aus dem Verkauf der zum vorigen Stichtag noch verbliebenen Wertpapiere konnte ein Gewinn von 1,0 Mio. € erzielt werden.

Das außerordentliche Ergebnis betrifft nahezu ausschließlich die Schließungskosten des Geschäftsbereichs Schaltschrank- und PC-Bau bei der Bavaria Digital Technik GmbH in Pfronten.

Beim Vergleich des ausgewiesenen Steueraufwands ist zu berücksichtigen, dass im Geschäftsjahr ein Ertrag aus der Auflösung der Risikovorsorge für die steuerlichen Außenprüfungen der Jahre 2006 bis 2009 bei der AdCapital AG und verschiedenen Tochterunternehmen in Höhe von 0,9 Mio. € enthalten ist.

Insgesamt haben wir im AdCapital-Konzern ein Jahresergebnis vor Anteilen Dritter in Höhe von 3,6 Mio. € nach 0,7 Mio. € im Vorjahr erzielt.

3.2 Industriebeteiligungen

Unsere Beteiligungen haben sich unterschiedlich gut behauptet. Einige Unternehmen konnten ihren Geschäftsumfang erhöhen und dabei auch sehr erfreuliche Ergebnisse erzielen. Herauszuheben ist hier die Erich Jaeger-Gruppe. Bei anderen war das Geschäftsjahr 2014 von stagnierenden oder rückläufigen Umsatzerlösen geprägt, wobei diese ertragsseitig zumeist durch gegensteuernde Maßnahmen ausgeglichen werden konnten.

Die Gesamtleistung der **Bavaria Digital Technik GmbH** ist von 13,3 Mio. € im Vorjahr um 1,5 Mio. € auf 11,8 Mio. € im Jahr 2014 gesunken. BDT hat nach schwierigen Jahren auf einem schrumpfenden internationalen Druckmaschinenmarkt den Geschäftszweig als Systemlieferant für die Druckmaschinenindustrie aufgegeben. In diesem Zusammenhang sind im Geschäftsjahr 2014 Restrukturierungskosten von 1,2 Mio. € entstanden, die im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen werden. Als Anbieter für Electronic Manufacturing Services

konzentriert sich BDT nunmehr auf die Entwicklung von Lösungen für elektrotechnische Module und Anlagenkomponenten. In diesem Zusammenhang ist beabsichtigt, die begonnenen Entwicklungspartnerschaften der BDT mit den Konzernunternehmen fps, FRAKO und der Erich Jaeger-Gruppe in den Bereichen Power Quality, BHKW und anderen Feldern in Zukunft noch erfolgreicher als schon bisher auszubauen. Weitere Chancen werden für das Unternehmen in neuen Branchen wie Medizintechnik und Industrie 4.0 gesehen. Durch die Restrukturierung wurde der Grundstein gelegt, um in zukunftsfruchtigen Geschäftsfeldern profitabel wachsen zu können. Bis dahin erwarten wir für BDT 2015 zunächst noch ein leicht rückläufiges Geschäft bei einem allerdings wieder ausgeglichenen Ergebnis.

Die **Erich Jaeger-Gruppe** hat im Jahr 2014 trotz uneinheitlicher Konjunkturlage innerhalb der diversen Segmente des Automobilmarktes ihren Umsatz nochmals um 2,2 % auf 50,7 Mio. € profitabel steigern können. Die im Vorjahr nach einer Umsatzsteigerung von rund 15 % gewonnenen Marktanteile wurden somit erfolgreich verteidigt. Damit übertraf die Erich Jaeger-Gruppe 2014 das Jahr 2013, welches das bis dato beste in ihrer Unternehmensgeschichte war. Der weitere Ausbau des Produktspektrums und die Gewinnung neuer Kunden in Europa, China und anderen Vertriebsgebieten in Wachstumsregionen stehen für die nächsten Jahre unverändert auf dem Programm der Erich Jaeger-Gruppe. Ziel ist es, zu expandieren und die Marktanteile weiter zu vergrößern. Die Erschließung des amerikanischen Marktes ist im Gange und soll in einigen Jahren maßgeblich zum Gesamtergebnis der Jaeger-Gruppe beitragen. Für das Jahr 2015 erwarten wir ein weiteres profitables Umsatzwachstum. Mit Blick auf das zu erwartende Ergebnis sehen wir für die Erich Jaeger-Gruppe für 2015 nicht unerhebliche Risiken im Zusammenhang mit dem derzeit schwachen Euro.

Die **EW Hof-Gruppe** entwickelt, produziert und vertreibt applikationsoptimierte Antriebslösungen. Als Sondermotorenbauer in der Anlagen- und Energietechnik konzentriert sich die EW Hof-Gruppe auf die individuellen Kundenanforderungen. Das Unternehmen ist unter anderem ein qualifizierter Zulieferer für die Windkraftindustrie und entwickelt und fertigt hochwertige Pitch-Motoren, die in Windkraftanlagen Anwendung finden. Weitere Umsatzträger sind die Bereiche e-Mobility, Blockheizkraftwerke und Maschinenbau. Die Produktion befindet sich bei der Tochtergesellschaft in Tschechien. Die Gesamtleistung erreichte mit 10,1 Mio. € nicht ganz das Vorjahresniveau von 10,9 Mio. €. Nach den Bereinigungen im Vorjahr wurde im Jahr 2014 ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht. Für das Geschäftsjahr 2015 erwarten wir eine weitere Stabilisierung der Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

Die **FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH** hat im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Gesamtleistung in Höhe von 20,6 Mio. € gegenüber 18,8 Mio. € im Vorjahr und damit ein Umsatzplus von nahezu 10 % erzielt. Es konnte dabei auch ein wesentlich besseres Ergebnis als im Vorjahr erzielt werden. Für 2015 erwartet die Geschäftsleitung unter stabilen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen erneut ein Umsatzwachstum, wenn auch nicht ganz in der Größenordnung des diesjährigen Zuwachses. Aktuelle Marktsignale deuten allerdings auch auf bestehende Risiken, denen sich diese Prognose ausgesetzt sieht. Die langfristige Strategie des Wechsels vom Komponenten- zum Systemgeschäft wird weiterhin als zielführend angesehen und deshalb beibehalten; wobei bei einem schnelleren Wachstum verstärkt auf den Ausbau eines OEM-Zulieferergeschäfts im Bereich Anlagen gesetzt wird. Zusätzlich wird der Bereich Power Quality systematisch aufgebaut.

Das Jahr 2014 war bei der **KTS Kunststoff Technik Schmölln GmbH** durch wichtige Weichenstellungen im Führungspersonal und IT-technische Prozessmaßnahmen gekennzeichnet. In den Bereichen Vertrieb, Entwicklung/Konstruktion/Werkzeugbau, Kunststoffteileherstellung und Gesamtorganisation wurden die begonnenen Rationalisierungs-, Organisations- und Schulungsmaßnahmen unter neuer Geschäftsleitung fortgeführt. Die Gesamtleistung des Unternehmens stieg dabei kräftig an. Sie konnte von 5,7 Mio. € im Vorjahr um 15,8 % auf 6,6 Mio. € im Jahr 2014 gesteigert werden. Die Ertrags- und Finanzlage der KTS ist dabei derzeit noch unbefriedigend. Wir haben die im Vorjahr intensivierten Steuerungs- und Überwachungsmaßnahmen bei der KTS deshalb zunächst beibehalten. Für 2015 sind Steigerungen im Umsatz und ein positiver Jahresüberschuss geplant, die nach unserer Einschätzung erreichbar sind, jedoch auch voraussetzen, dass die identifizierten organisatorischen und prozessualen Verbesserungsmaßnahmen erfolgreich implementiert werden.

Das Jahr 2014 war für die **OPUS Formenbau GmbH & Co. KG** geprägt durch den erfolgten Umzug nach Schönau sowie, in gesellschaftsrechtlicher Hinsicht, durch den durchgeführten Rechtsformwechsel von der GmbH in eine GmbH & Co. KG. Gesamtleistung und Rendite konnten umzugsbedingt und investitionsbedingt im Jahr 2014 nicht die Erfolgskennziffern des Vorjahres, welches das Beste ihrer Firmengeschichte war, erreichen. So betrug die Gesamtleistung 2014 4,9 Mio. € nach 5,1 Mio. € im Vorjahr. Dabei erzielte Opus eine zufriedenstellende EBIT-Rendite. Wir erwarten für die kommenden Jahre ein stetiges Umsatzwachstum bei sehr zufriedenstellenden Ergebnissen.

Die **Taller-Gruppe** hat bei einer Gesamtleistung von 27,1 Mio. € gegenüber 27,7 Mio. € im Vorjahr das Geschäftsjahr 2014 mit einem deutlich verbesserten positiven Betriebsergebnis

abgeschlossen. Es wurden erhebliche Investitionen in die Modernisierung der Betriebsausstattung und den Aufbau neuer Fertigungsprozesse unternommen. Der Ausblick der Geschäftsleitung der Taller-Gruppe für 2015 und die folgenden Jahre ist hinsichtlich Gesamtleistung und Profitabilität vorsichtig optimistisch, setzt jedoch die positive Implementierung neuer Kunden und Produkte voraus. Zu dem angestrebten, ergebnisorientierten Wachstum sollen der Ausbau des OEM-Geschäfts und die Markteinführung neuer, innovativer Produkte in der Sparte Steckerbrücken entscheidend beitragen.

Die im Geschäftsjahr 2013 neu gegründete **frako power systems GmbH & Co. KG** befindet sich noch in der Anlaufphase, mit ersten Umsatzerlösen im Jahr 2014. Mit dem Aufbau einer kompetenten Vertriebsmannschaft ist die Voraussetzung geschaffen, um ab 2015 Marktanteile zu gewinnen. Dazu beitragen sollen auch die Kooperationen im Bereich Kältetechnik, wodurch das Produktspektrum erweitert wurde.

4. Finanz- und Vermögenslage

4.1 Portfolioentwicklung

Im Zuge des 2012 vollzogenen Konzernstrategiewechsels werden Zukäufe im Beteiligungsportfolio nur noch zur gezielten Ergänzung bestehender Wertschöpfungsketten bei unseren bestehenden Tochterunternehmen verfolgt. Wir wollen unsere Beteiligungen langfristig halten und erfolgreich weiterentwickeln. Vor diesem Hintergrund gab es auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum keine Neuinvestitionen im Beteiligungsbereich.

4.2 Investitionen

	2014 Mio. €	2013 Mio. €
Investitionsvolumen, Konzern	5,9	4,4

Der Konzern zeigt im abgelaufenen Geschäftsjahr eine gegenüber dem Vorjahr stark gestiegene Investitionstätigkeit. Hierin spiegeln sich hauptsächlich die Modernisierung der Betriebsausstattung sowie Automatisierungen zur Produktivitätssteigerung bei verschiedenen unserer Beteiligungsunternehmen wider.

- Der AdCapital-Konzern
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Ertragslage
- Finanz- und Vermögenslage
- Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

- Risikobericht
- Nachtragsbericht
- Abhängigkeitsbericht
- Chancen- und Prognosebericht

4.3 Finanzlage

4.3.1 Finanzstrategie

Die Finanzlage des Konzerns ist unverändert stabil und erlaubt uns auch weiterhin im Interesse unserer Aktionäre eine renditeorientierte Dividendenpolitik zu verfolgen.

Die einzelnen Konzernunternehmen werden vorrangig durch Bereitstellung von Eigenkapital, Gesellschafterdarlehen und die Einbeziehung in das Cash-Pool-System finanziert. Darüber hinaus bestehen auf Ebene von Einzelgesellschaften Kredite bei Finanzinstituten, deren Refinanzierung nach Ablauf ihrer Laufzeit von der AdCapital AG übernommen werden soll. Der im Anhang ausgewiesene Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist auf eine solche Refinanzierung zurückzuführen.

Die Sicherung der Liquidität aller operativen Einheiten des Konzerns hat für uns unverändert oberste Priorität. Daher wird die freie Liquidität der AdCapital AG von uns in Zahlungsmitteln gehalten, um eine jederzeitige Verfügbarkeit der finanziellen Mittel sicherzustellen sowie Bewertungsrisiken auszuschließen. Umfangreiche Kreditpotenziale, die uns erforderlichenfalls aufgrund unserer zweifelsfreien Bonität jederzeit zur Verfügung stehen würden, sichern den Liquiditätsbedarf des Konzerns ab. Der gesamte Finanzierungsmix gewährleistet eine ausreichende und sichere Finanzierung des Konzerns sowie der einzelnen Gesellschaften.

4.3.2 Kapitalstruktur

Der AdCapital Konzern weist folgende Kapitalstruktur auf:

	31.12.2014	%	31.12.2013	%
	Mio. €		Mio. €	
Eigenkapital	79,4	77,2	82,7	74,4
Fremdkapital	23,4	22,8	28,4	25,6
Gesamtkapital	102,8	100,0	111,1	100,0

Der Konzern weist eine nochmals verbesserte Eigenkapitalquote aus.

4.3.3 Cashflow / Verkürzte Kapitalflussrechnung

Der Cashflow des Konzerns entwickelte sich wie folgt:

	2014	2013
	Mio. €	Mio. €
Operativer Cashflow	13,3	0,8
Netto(des-)investitionen	-5,8	0,5
Free Cashflow	7,5	1,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-8,8	-91,8
Cashflow des a.o. Ergebnisses	-1,1	0,0

Wegen Einzelheiten verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung.

4.3.4 Cash-Pool-System

Alle wesentlichen inländischen Gesellschaften des Konzerns sind in das Cashpooling des AdCapital-Konzerns einbezogen. Das Cash-Pool-System des Konzerns sichert den konzernzugehörigen Gesellschaften die zinsgünstige und unbürokratische Betriebsmittelfinanzierung. Es vermeidet darüber hinaus den Aufbau teurer und unnötiger flüssiger Mittel auf Ebene der Tochterunternehmen.

4.4 Vermögenslage

	31.12.2014	%	31.12.2013	%
	Mio. €		Mio. €	
Anlagevermögen	30,8	30,0	29,6	26,6
Umlaufvermögen und RAP	72,0	70,0	81,5	73,4
davon Wertpapiere und Zahlungsmittel	22,7	22,1	31,2	28,1
Gesamtvermögen	102,8	100,0	111,1	100,0

Die Vermögenslage im Konzern ist unverändert durch eine hohe Liquidität der Vermögenswerte geprägt.

4.5 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ist geordnet. Aufgrund des im Geschäftsjahr 2012 vollzogenen Strategiewechsels ist der angemessene Vermögens- und Liquiditätsumfang entsprechend gesunken. Die AdCapital-Gruppe wird ihre Aufgaben, insbesondere die Finanzierung ihrer Beteiligungsunternehmen, auch in Zukunft mit den ihr zur Verfügung stehenden Finanzmitteln erfolgreich wahrnehmen können. Für den Fall größerer Erweiterungsinvestitionen, wie den Zukauf neuer Beteiligungen, stehen uns erforderlichenfalls Bankkredite zur Verfügung.

Die Eigenkapitalquote im Konzern sowie auf Ebene der AdCapital AG ist überdurchschnittlich hoch.

Strategisch wie operativ wurde im Geschäftsjahr 2014 der eingeschlagene Weg der Professionalisierung der Beteiligungsunternehmen auf allen Ebenen und Funktionen konsequent weiterverfolgt. Das erklärte Ziel ist es, durch schlüssige Unternehmensstrategien, Verbesserungen der internen Aufbau- und Ablauforganisationen und die stetige Weiterentwicklung bestehender und die Einführung neuer Produkte und Produktgruppen die Wettbewerbsfähigkeit der Beteiligungsunternehmen sowie deren Rentabilität dauerhaft auf ein zufriedenstellendes Niveau zu heben.

Angesichts historischer Höchststände der Aktienmärkte wurden die noch im Bestand gehaltenen Aktien und Wertpapiere Anfang Februar 2014 nahezu vollständig mit einem Gewinn von 1,0 Mio. € veräußert.

5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

5.1 Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte die AdCapital AG vier (Vorjahr: vier) Mitarbeiter. Im AdCapital-Konzern waren 2014 durchschnittlich 1.302 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 1.312). Der Rückgang der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl ist hauptsächlich auf die Restrukturierung bei der Bavaria Digital Technik (Schließung des Geschäftsbereichs Schaltschrank- und PC-Bau) und des damit verbundenen Personalabbaus zurückzuführen.

Die Zahl der Auszubildenden liegt bei 37 (Vorjahr: 38). Mit seinen Ausbildungsplätzen sorgt das Unternehmen für den Nachwuchs an qualifizierten Fachkräften und leistet damit gleichzeitig einen Beitrag, den Jugendlichen in Deutschland eine Zukunftsperspektive zu bieten.

Auswahl, Förderung, Weiterbildung und Bindung von Mitarbeitern spielen für unsere Personalpolitik die zentrale Rolle. An dieser Stelle hilft die Holding mit Methoden und Werkzeugen, schafft Plattformen für den Austausch und hat ein nachhaltiges Personalentwicklungskonzept etabliert. Eine gute Aus- und Fortbildung ist Voraussetzung für den Erfolg der AdCapital AG sowie ihrer Beteiligungen.

Wir achten darauf, neue Stellen mit gut ausgebildeten Mitarbeitern zu besetzen sowie erfahrene Mitarbeiter, die sich durch ihre Kompetenz sowie Professionalität auszeichnen, als Schlüsselpersonen langfristig an das Unternehmen zu binden. Ein gemeinsames Verständnis aller in der Gruppe tätigen Geschäftsführer für die qualifizierte Förderung unserer Mitarbeiter und ihre Beteiligung am betrieblichen Erfolg schafft die Grundlage für die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen.

Wir haben eine unternehmensübergreifende Personalentwicklung für Führungskräfte aufgebaut. Neben der Einführung verschiedener Standards haben wir erlebt, dass gemeinsame Fachveranstaltungen eine wertvolle Dialogplattform für unsere Führungskräfte bilden.

5.2 Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Konzern betragen im Geschäftsjahr 2014 2,2 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €) und fielen vor allem bei der FRAKO, KTS sowie der Taller-Gruppe an.

6. Risikobericht

6.1 Chancen- und Risikomanagementsystem

Unsere Chancen- und Risikopolitik entspricht unserer Strategie, nachhaltig Erträge sowie Wertsteigerungen aus unseren operativen Unternehmensbeteiligungen zu erzielen. Dementsprechend vermeiden wir unangemessene Risiken. Die grundsätzliche Risikopolitik wird durch den Vorstand in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat vorgegeben.

Unser Überwachungssystem zur Früherkennung von den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Entwicklungen besteht aus verschiedenen Informations- sowie Kontrollsystemen, mit denen wir den aktuellen Anforderungen gerecht werden. Dabei werden sowohl qualitative als auch quantitative Kriterien zur Früherkennung von Risiken beobachtet.

- Der AdCapital-Konzern
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Ertragslage
- Finanz- und Vermögenslage
- Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

- Risikobericht
- Nachtragsbericht
- Abhängigkeitsbericht
- Chancen- und Prognosebericht

6.2 Risikofaktoren aus dem operativen Geschäft der Konzern- und Tochtergesellschaften

6.2.1 Ausfallrisiko

Auf operativer Ebene werden Ausfallrisiken bei unseren Kunden im Rahmen eines effizienten Forderungsmanagements durch die Handhabung von Kreditgenehmigungen sowie die Festlegung von Kreditobergrenzen und weiteren Kontrollverfahren auf ein unvermeidliches Maß begrenzt. In geeigneten Fällen werden Warenkreditversicherungen zum Schutz vor Forderungsausfällen abgeschlossen. In Einzelfällen wird mit Kunden eine Lieferung gegen Vorauskasse vereinbart.

6.2.2 Risiko aus dem operativen Geschäft

Sowohl auf der Einkaufs- als auch auf der Verkaufsseite stehen den Konzernunternehmen häufig deutlich größere Partner gegenüber, so dass die Verhandlungsmacht beschränkt ist. Die Konzernunternehmen sind grundsätzlich bemüht, die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten oder Kunden zu vermeiden beziehungsweise zu minimieren. Bei einzelnen Konzernunternehmen bestehen allerdings starke Abhängigkeiten von Großkunden.

Auf der Beschaffungsseite wird das mögliche Belieferungsbeziehungsweise Ausfallrisiko des Lieferanten durch entsprechende Abnahme- bzw. Belieferungsvereinbarungen zwischen Lieferant und der AdCapital-Tochtergesellschaft gesteuert. Das Risiko, dass ein Zulieferant vollständig ausfällt und nicht rechtzeitig durch einen Drittlieferanten ersetzt werden kann, schätzen wir derzeit als gering ein.

Weiterhin können stark schwankende Rohstoffpreise, insbesondere für Kupfer und Messing, zu erheblichen wirtschaftlichen Belastungen operativer Tochtergesellschaften führen. Hier werden zum einen Abnahmeverträge mit Lieferanten geschlossen, die feste Kaufpreise für bestimmte Absatzmengen garantieren. Auf der anderen Seite werden mit Kunden Kaufpreisanpassungsklauseln (Materialteuerungszuschläge) vereinbart, mit denen das Rohstoffpreisrisiko auf den Kunden überwältigt wird.

6.2.3 Zins- und Währungsrisiken

Auf Ebene der Einzelgesellschaften bestehen relativ geringe Zinsrisiken, da die Gesellschaften Bankkredite nur in verhältnismäßig geringem Umfang in Anspruch nehmen.

Währungsrisiken des Konzerns resultieren aus Transaktionen der Konzerngesellschaften in unterschiedlichen Währungen. Insbesondere sind hiervon die Lieferungen von ausländischen Produktionsgesellschaften an deutsche Vertriebsgesellschaften betroffen. Der in den vergangenen Monaten zu beobachtende signifikante Rückgang des Eurokurses gegenüber den für unseren Konzern wichtigen Währungen birgt ein erhebliches Risiko für das Ergebnis insbesondere unserer in China tätigen Erich Jaeger-Gruppe.

6.2.4 Liquidität der Beteiligungen

Die Liquidität der Beteiligungen wird durch den operativen Cash-flow der Gesellschaften und mittels Bereitstellung von Eigen- oder Fremdkapital durch die AdCapital AG sowie in geringem Umfang durch Finanzinstitute gedeckt. Die Liquidität der Gesellschaften wird laufend überwacht.

Wesentliche Investitionsentscheidungen stehen unter dem Zustimmungsvorbehalt der AdCapital AG.

6.2.5 Sonstige Risiken

Aus einem Immobilienleasingvertrag einer ehemaligen Beteiligung der AdCapital AG bestehen für uns mittelbare Risiken von bis zu 3,0 Mio. €. Für dieses Risiko wurden bei der AdCapital AG Rückstellungen in Höhe von insgesamt rund 1,3 Mio. € gebildet, die in den letzten Jahren kontinuierlich herabgesetzt werden konnten.

Es bestehen bei einzelnen Beteiligungen (wechselseitige) Abhängigkeiten mit Großkunden, die zu einem dauerhaften Margendruck führen. Darüber hinaus ist damit die wirtschaftliche Entwicklung dieser Beteiligungen eng mit der des Kunden verknüpft.

Weitere, durch bilanzielle Bewertungsabschläge unseres Erachtens allerdings ausreichend berücksichtigte Bewertungsrisiken könnten sich insbesondere bei unseren Bestandsimmobilien ergeben. Hierbei ist besonders dem möglichen Ausfall von Mietern Beachtung zu schenken. Auch sind die Verwertungschancen für die Gewerbeimmobilien, die sich vorwiegend in strukturschwachen Regionen Deutschlands befinden, grundsätzlich schwierig.

6.2.6 Risikofaktoren aus Geld- und Wertpapieranlagen

Die zum Bilanzstichtag verbliebenen Geldanlagen bestehen bei der BW-Bank sowie der Deutschen Bank. Aufgrund des Verkaufs unserer Restbestände an Wertpapieren Anfang Februar 2014

(vgl. Abschnitt 7, Nachtragsbericht) bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts keine Risikofaktoren mehr aus Geld- und Wertpapieranlagen.

6.3 Gesamtaussage zur Risikosituation des Konzerns

Auf Basis der durchgeführten Risikobewertung bestehen zurzeit nach Auffassung des Vorstands keine materiellen oder bestandsgefährdenden Risiken für den AdCapital-Konzern.

Das Unternehmen ist von der Werthaltigkeit seiner Einzelbeteiligungen abhängig. Die erkennbaren Risiken wurden nach umfassenden, kontinuierlichen Einzelanalysen aller Beteiligungen auf Basis der Einzelabschlüsse durch Bewertungsabschläge auf die betreffenden Vermögensgegenstände und die Bildung von angemessenen Rückstellungen berücksichtigt.

7. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AdCapital AG beziehungsweise auf den AdCapital-Konzern ausgeht.

8. Abhängigkeitsbericht

Zwischen dem mit über 50 % beteiligten Aktionär Herrn Günther Leibinger und der AdCapital AG besteht kein Beherrschungsvertrag. Herr Leibinger ist auch an anderen Unternehmen beteiligt. Daher war der Vorstand der AdCapital AG zur Aufstellung eines Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG verpflichtet. Der Vorstand erklärt, dass die AdCapital AG nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in denen das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

9. Chancen- und Prognosebericht

9.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Fundamentaldaten zur europäischen Schulden- und Währungskrise haben sich zwar verbessert, dabei aber noch nicht so grundlegend geändert, als dass von ihr keine Risiken mehr ausgingen. Die hemmenden Auswirkungen auf die Gesamterwartungshaltung der Marktteilnehmer haben aber weiter nachgelassen. Dies liegt unseres Erachtens daran, dass ihre Auswirkungen auf die Realwirtschaft in der Vergangenheit geringer als von vielen befürchtet ausgefallen sind. Vor diesem Hintergrund überwiegt unverändert zum Vorjahr der Optimismus. Die Prognosen für die deutsche Wirtschaft reichen von rund 1,5 % bis zu 2 % Wachstum.

Nach Einschätzung der Bundesbank kann für die Weltwirtschaft (ohne das Euro-Gebiet) für die kommenden beiden Jahre ein Wachstum von 4,0 % bis 4,25 % prognostiziert werden. Für den Euro-Raum (ohne Deutschland) werden für die Jahre 2015 und 2016 Zuwachsraten von etwas mehr als 1 % und 1,5 % erwartet.

Aktuell rechnen wir nicht mit einer wesentlichen Umkehr der eingetretenen Rohölpreisentwicklung.

Der Euro hat sich aktuell gegenüber den wichtigen Währungen signifikant verbilligt. Wie schon erwähnt, birgt dies für unseren Konzern Risiken. Aktuell rechnen wir nicht mit einer wesentlichen Umkehr der eingetretenen Euro-Entwicklung. Nachdem die Kurse auf den Aktienmärkten seit Monaten von einem historischen Hoch zum nächsten eilen, können hier Rückschläge nicht ausgeschlossen werden. Angesicht der sehr expansiven Geldpolitik halten wir dieses Risiko aber für eher gering. Nach dem Verkauf unserer Restbestände an Wertpapieren und Aktien gehen von diesem Risiko im Übrigen keine direkten Auswirkungen mehr auf die AdCapital AG aus.

Aufgrund der in der Eurozone eingerichteten Schutzmechanismen sehen wir keine Staatsinsolvenzen in und auch keine Austritte aus der Eurozone. Sorgen bereiten uns die aktuelle geopolitische Lage und hieraus drohende Wirtschaftssanktionen, insbesondere der wieder aufgebrochene Konflikt zwischen Russland und dem Westen, der internationale Terrorismus, die Kriege in den arabischen Ländern und die dadurch drohenden Risiken zunehmender gesellschaftspolitischer Spannungen im Inland.

- Der AdCapital-Konzern
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Ertragslage
- Finanz- und Vermögenslage
- Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- Risikobericht
- Nachtragsbericht
- Abhängigkeitsbericht
- Chancen- und Prognosebericht

9.2 Erwartete Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage

Die positiven Konjunkturaussichten dürften dazu beitragen, dass unsere insgesamt positiven Erwartungen für 2015 eintreffen.

Für 2015 erwarten wir eine leicht steigende Gesamtleistung und ein leicht verbessertes operatives Ergebnis, sofern sich die negativen Währungseinflüsse aus der niedrigen Bewertung des Euro in Grenzen halten und die geopolitischen Risiken keinen wesentlichen negativen Einfluss auf die Weltwirtschaft haben.

Unser nach dem Verkauf der Wertpapierbestände ausschließlich in liquiden Mitteln bestehendes Finanzvermögen wird uns zukünftig keine nennenswerten Finanzerträge einbringen.

Zusammengefasst gehen wir davon aus, im Jahr 2015 ein positives und gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 nochmals leicht verbessertes Jahresergebnis erzielen zu können. Unsere Prognosen des Vorjahres sind wie erwartet eingetreten.

9.3 Chancen

Megatrends wie die weitere Industrialisierung der Schwellenländer in Asien und insbesondere die in Deutschland eingeleitete Energiewende bieten zusätzliche Chancen für das operative Geschäft unserer Beteiligungen. Insbesondere in den Wachstumsmärkten der alternativen Energiegewinnung sowie der Optimierung des Energieverbrauchs bei industriellen Anwendungen haben wir uns bereits als Zulieferer positioniert und werden weitere Chancen nutzen, um mit innovativen Produkten sowie Dienstleistungen am Wachstum in diesem Industriesegment zu partizipieren.

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie beispielsweise „erwarten“, „planen“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren Erwartungen beziehungsweise den Erwartungen der Prognoseexperten des Eurosystems auf der Basis bestimmter Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten.

Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der AdCapital AG liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse des AdCapital-Konzerns. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des AdCapital-Konzerns wesentlich von in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen können.

Tuttlingen, 04. März 2015

AdCapital AG

Hans-Jürgen Döringer

Konzernabschluss der AdCapital AG

- 56 Konzernbilanz
- 57 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 58 Entwicklung des Konzernanlagevermögens
- 60 Konzerneigenkapitalspiegel
- 62 Konzernkapitalflussrechnung
- 64 Konzernanhang
- 78 Bestätigungsvermerk

- Konzernbilanz
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Konzernanlagevermögens
- Konzerneigenkapitalspiegel

- Konzernkapitalflussrechnung
- Konzernanhang
- Bestätigungsvermerk

Konzern-Bilanz der AdCapital AG, Tuttlingen, zum 31. Dezember 2014

Alle Angaben in T€

AKTIVA	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Anlagevermögen	(4.1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		2.508	2.674
Sachanlagen		27.490	26.138
Finanzanlagen		763	741
		30.761	29.553
Umlaufvermögen			
Vorräte	(4.2)	28.243	27.410
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4.3)	20.651	22.551
Wertpapiere	(4.4)	3	6.008
Zahlungsmittel	(4.5)	22.684	25.165
		71.581	81.134
Rechnungsabgrenzungsposten	(4.6)	292	317
Aktive latente Steuern	(4.13)	68	46
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		76	70
		102.778	111.120
PASSIVA	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(4.7)	41.700	41.700
Kapitalrücklage		4.592	4.592
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	(4.8)	29.747	33.931
Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung	(4.9)	-169	-414
Anteile anderer Gesellschafter	(4.10)	3.509	2.912
		79.379	82.721
Fremdkapital			
Rückstellungen	(4.11)	10.659	12.528
Verbindlichkeiten	(4.12)	12.740	15.871
		23.399	28.399
		102.778	111.120

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der AdCapital AG, Tuttlingen, für das Geschäftsjahr 2014

Alle Angaben in T€

	Anhang	2014	2013
Umsatzerlöse	(5.1)	128.053	129.400
Bestandsveränderungen		2.224	-102
Andere aktivierte Eigenleistungen		121	228
Sonstige betriebliche Erträge	(5.2)	4.607	3.264
Materialaufwand	(5.3)	-64.521	-64.770
Personalaufwand	(5.4)	-40.711	-39.431
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	(5.5)	-4.716	-4.913
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5.6)	-20.487	-21.457
Betriebsergebnis		4.570	2.218
Finanzergebnis	(5.7)	909	-47
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		5.479	2.171
Außerordentliches Ergebnis	(5.8)	-1.277	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(5.9)	-547	-1.354
Sonstige Steuern		-77	-81
Konzern-Jahresüberschuss		3.578	736
Konzernfremden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis		-947	-878
Konzernergebnis		2.631	-141

- Konzernbilanz
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Konzernanlagevermögens
- Konzerneigenkapitalpiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
- Konzernanhang
- Bestätigungsvermerk

Konzerneigenkapitalpiegel der AdCapital AG zum 31. Dezember 2014 nach HGB

Alle Angaben in T€

	Mutterunternehmen						Nicht beherrschende Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital Stammaktien	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Ausgleichsposten aus Fremd- währungs- umrechnung	Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital	
Stand am 01.01.2013	41.700	4.592	-8.006	48.892	381	87.559	2.172	89.731
Gezahlte Dividende	0	0	0	-6.814	0	-6.814	-93	-6.907
Übrige Veränderungen	0	0	-3.875	3.875	0	0	0	0
Jahresergebnis				-141		-141	878	736
Neutrale Ergebnisveränderungen					-795	-795	-45	-840
Gesamtergebnis	0	0	-3.875	-3.080	-795	-7.750	740	-7.010
Stand am 31.12.2013	41.700	4.592	-11.881	45.812	-414	79.809	2.912	82.721
Stand am 01.01.2014	41.700	4.592	-11.881	45.812	-414	79.809	2.912	82.721
Gezahlte Dividende	0	0	0	-6.814	0	-6.814	-568	-7.382
Übrige Veränderungen	0	0	-3.551	3.551	0	0	0	0
Jahresergebnis				2.631		2.631	947	3.578
Neutrale Ergebnisveränderungen					245	245	218	463
Gesamtergebnis	0	0	-3.551	-632	245	-3.938	597	-3.341
Stand am 31.12.2014	41.700	4.592	-15.432	45.179	-169	75.871	3.509	79.379

- Konzernbilanz
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Konzernanlagevermögens
- Konzerneigenkapitalpiegel

- Konzernkapitalflussrechnung
- Konzernanhang
- Bestätigungsvermerk

Konzernkapitalflussrechnung der AdCapital AG

Alle Angaben in T€

	2014	2013
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteil konzernfremder Gesellschafter, ohne a.o. Ergebnis)	4.855	736
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.620	4.914
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-2.016	-3.238
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-167	-197
+/- Aufwendungen / Erträge aus latenten Steuern	-22	-65
+/- Verlust / Gewinn aus Entkonsolidierungen	0	-75
+/- Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-36	-40
+/- Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.572	-1.169
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.542	-115
= Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	13.264	751
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	87	750
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.277	-3.129
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-558	-621
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-22	-25
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	3.555
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.770	530
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und an nicht beherrschende Gesellschafter (Dividenden)	-7.382	-91.815
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	700
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-1.420	-665
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.802	-91.780
- Auszahlungen (-) / Einzahlungen (+) für Posten des außerordentlichen Ergebnisses	-1.130	0
= Cashflow des außerordentlichen Ergebnisses	-1.130	0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2.438	-90.499
+/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-43	57
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	25.165	115.607
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	22.684	25.165

Alle Angaben in T€

	31.12.2014	31.12.2013
Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:		
Zahlungsmittel *	22.684	25.165

* In den Zahlungsmitteln sind Kassenbestände, Guthaben gegenüber Kreditinstituten sowie Schecks enthalten.

- Konzernbilanz
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Konzernanlagevermögens
- Konzerneigenkapitalspiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
- **Konzernanhang**
- Bestätigungsvermerk

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2014

1. Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Die AdCapital AG ist eine Industrieholding mit Investitionsschwerpunkt auf den Branchen Elektrotechnik, Metall- und Kunststoffverarbeitung, Maschinen- und Werkzeugbau sowie Automotive.

Die AdCapital AG ist im Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter der Nummer HRB 225669 eingetragen. Seit dem 27. August 2010 wird die Aktie im Entry Standard geführt. Die Gesellschaft fällt daher nicht unter die für kapitalmarktorientierte Unternehmen im Sinne von § 264 d HGB geltenden Vorschriften des HGB.

Sitz der AdCapital AG ist in Deutschland, 78532 Tuttlingen, Daimlerstraße 14.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundlagen für die Erstellung des Abschlusses

Die im Konzernabschluss verwandte Währung ist EUR (€). Die Angaben im Konzernabschluss erfolgen grundsätzlich in TEUR (T€).

Nach § 290 HGB hat die AdCapital AG einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht zu erstellen. Der Konzernabschluss der AdCapital AG zum 31. Dezember 2014 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Konzernanhang gesondert ausgewiesen.

Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke wie auch die Vermerke, welche wahlweise in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang vorzunehmen sind, insgesamt im Anhang dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2.2 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden nicht aktiviert.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben. Die aktivierten Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung werden über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. Zur Bemessung der Abschreibungen werden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt: Gebäude 10 bis 50 Jahre, technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 2 bis 15 Jahre.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Abgang ausgewiesen.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, falls dies notwendig ist, um immaterielle Vermögensgegenstände oder Sachanlagen mit einem niedrigeren Wert anzusetzen, der ihnen am Stichtag beizulegen ist.

Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgt, wenn dieser voraussichtlich von Dauer ist.

Bei den Vorräten erfolgt der Wertansatz der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Waren zu durchschnittlichen Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten beziehungsweise zum niedrigeren Börsen- oder Marktpreis oder am Bilanzstichtag beizulegenden Wert. Unfertige und fertige Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet worden. Diese beinhalten Material- und Fertigungseinzelkosten, Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Zuschläge für Material- und Fertigungsgemeinkosten. Die anteiligen Abschreibungen auf Fertigungsanlagen sowie Verwaltungskosten des Material- sowie Fertigungsbereichs sind ebenfalls in den Herstellungskosten enthalten. Bestandsrisiken aus mangelnder Gängigkeit oder langen Lagerreichweiten werden durch Abwertungen berücksichtigt.

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nominalbetrag. Den Wertminderungen zweifelhafter beziehungsweise uneinbringlicher Forderungen wird durch entsprechende Einzelwertberichtigungen in ausreichendem Maße Rechnung getragen.

Das allgemeine Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Auf eine Abzinsung unverzinslicher oder niedrig verzinslicher Forderungen wurde wegen Geringfügigkeit beziehungsweise kurzer Restlaufzeiten verzichtet.

Sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung der Art des Vermögensgegenstands, ausgehend von den Anschaffungskosten beziehungsweise dem Nennwert, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen, bewertet.

Grundlage für die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens sind die Anschaffungskosten einschließlich der Nebenkosten. Eine Abschreibung erfolgt auf Basis des niedrigeren beizulegenden Werts (Börsen- oder Marktpreis) zum Abschlussstichtag unter Berücksichtigung der Verkaufsspesen.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit dem Barwert. Die Vorschriften des BilMoG und die damit einhergehenden Zuführungsbeträge wurden vollständig zum 1. Januar 2010 berücksichtigt. Für die Bewertung wurde die Projected-Unit-Credit-Methode mit den Richttafeln „2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Für die Berechnung der Rückstellungen wird ein Rententrend zwischen 1,0 und 1,5 % zugrunde gelegt. Soweit ein Gehaltstrend zu berücksichtigen war, wurde dieser mit 2,5 % p.a. angesetzt. Für die Abzinsung werden die gemäß § 253 Abs. 2 Satz 4 HGB von der Deutschen Bundesbank ermittelten und monatlich veröffentlichten Zinssätze angewandt (aktuell: 4,6 %, im Vorjahr 4,9 %). Hierbei wird von einer durchschnittlichen Restlaufzeit der Pensionsansprüche von 15 Jahren ausgegangen.

Gemäß § 246 Abs. 2 HGB erfolgt eine Saldierung von Schulden mit Vermögensgegenständen, soweit diese ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag bilanziert.

Rückstellungen oder unverzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden ihrer Restlaufzeit entsprechend mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Kurzfristige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Latente Steuern werden nach dem sogenannten Temporary Concept gebildet. Aktive latente Steuern werden grundsätzlich auch auf (nutzbare) steuerliche Verlustvorträge gebildet. Aktive und passive latente Steuern werden insgesamt saldiert. Bei Vorliegen eines rechnerischen Überhangs von aktiven latenten Steuern wird dieser nicht bilanziert, es sei denn, es besteht gemäß § 306 HGB eine Aktivierungspflicht.

2.3 Konsolidierungskreis und -methoden

Der Konzernabschluss beinhaltet die AdCapital AG, Tuttlingen, sowie die wesentlichen verbundenen Unternehmen, bei denen die AdCapital AG unmittelbar oder mittelbar 50 % oder mehr der Stimmrechte hält oder auf andere Weise einen beherrschenden Einfluss ausüben kann. Somit waren in den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 neben der AdCapital AG insgesamt 20 Gesellschaften (Vorjahr: 21) einzubeziehen. Gegenüber dem Vorjahr ist die im Geschäftsjahr 2014 in die Insolvenz gegangene AdCapital Invest GmbH nicht mehr im Konsolidierungskreis enthalten. Aus der Endkonsolidierung resultierte ein außerordentlicher Aufwand in Höhe von 74 T€. Zum Zeitpunkt der Konzernabschlusserstellung liegen keine Hinweise auf weitere Risiken im Zusammenhang mit der AdCapital Invest GmbH vor.

Es werden insgesamt sieben Gesellschaften mit geringem Geschäftsvolumen beziehungsweise ohne Geschäftsbetrieb unter Anwendung des § 296 Abs. 2 HGB wegen ihrer untergeordneten Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Auch bei zwei assoziierten Gesellschaften wird auf die Einbeziehung auf der Grundlage der Equity-Methode wegen Unwesentlichkeit verzichtet.

Eine vollständige Auflistung der konsolidierten Unternehmen ist im Anhang gesondert enthalten.

Grundlage für den Konzernabschluss sind die nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellten Jahresabschlüsse der in den Konzern einbezogenen Gesellschaften. Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden sind dementsprechend nach den für alle Konzernunternehmen einheitlich geltenden Konzernbilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien angesetzt worden.

- Konzernbilanz
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Konzernanlagevermögens
- Konzerneigenkapitalspiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
- **Konzernanhang**
- Bestätigungsvermerk

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 HGB nach der Erwerbsmethode. Die während des Jahres erworbenen oder verkauften Beteiligungen werden ab dem tatsächlichen Erwerbszeitpunkt beziehungsweise bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in den Konzernabschluss aufgenommen. Die Anschaffungskosten einer Unternehmenstransaktion werden nach den beizulegenden Zeitwerten der abgegebenen Vermögenswerte und der eingegangenen oder übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt, zuzüglich der direkt zurechenbaren Erwerbskosten, bemessen. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbenen, identifizierbaren Vermögenswerte sowie die übernommenen Verbindlichkeiten werden mit den beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet, unabhängig vom Umfang etwaiger Minderheitsanteile am Eigenkapital. Der Überschuss der Anschaffungskosten der Unternehmensakquisition über den Nettowert der anteiligen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wird als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen.

Alle konzerninternen Geschäftsvorfälle und Salden werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert. Zwischenergebnisse im Sinne von § 304 HGB werden eliminiert, soweit diese nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

3. Währungsumrechnung

Die Aktiv- und Passivposten der in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse der Tochtergesellschaften werden, mit Ausnahme des Eigenkapitals, zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden jeweils zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet. Die aus der Währungsumrechnung resultierenden Differenzen werden innerhalb des Eigenkapitals unter dem „Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung“ gesondert ausgewiesen. Währungsumrechnungsdifferenzen aus den Schuldenkonsolidierungen werden grundsätzlich erfolgswirksam behandelt und in die sonstigen betrieblichen Erträge beziehungsweise Aufwendungen eingestellt.

4. Angaben und Erläuterungen zur Konzernbilanz

4.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Konzernanlage-spiegel dargestellt. Zugänge erstmals konsolidierter Gesellschaften beziehungsweise Abgänge von veräußerten Gesellschaften werden unter den Anschaffungskosten und unter den Abschreibungen gesondert ausgewiesen. Das Anlagevermögen gliedert sich wie folgt:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.081	915
Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung	1.427	1.759
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.508	2.674

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen sind folgende Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung erfasst:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH	1.427	1.662
Erich Jaeger-Gruppe	0	97
Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung	1.427	1.759

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Für den Geschäfts- oder Firmenwert der FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH wird aufgrund konstanter Rahmenbedingungen nach Erwerb des Unternehmens, insbesondere

fortbestehender Absatz- und Beschaffungsverträge sowie des langlebigen Produktportfolios, eine Nutzungsdauer von 15 Jahren zugrunde gelegt.

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.171	12.690
Technische Anlagen und Maschinen	9.359	8.921
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.831	3.766
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.128	761
Sachanlagen	27.489	26.138

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Anteile an verbundenen Unternehmen	71	50
Beteiligungen	6	6
Sonstige Ausleihungen	686	685
Finanzanlagen	763	741

Der Zugang bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betrifft die OPUS Formenbau Verwaltungs GmbH.

4.2 Vorräte

Die Vorräte gliedern sich wie folgt:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.742	10.803
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	6.860	5.987
Fertige Erzeugnisse und Waren	11.534	10.604
Geleistete Anzahlungen	107	16
	28.243	27.410

- Konzernbilanz
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Konzernanlagevermögens
- Konzerneigenkapitalspiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
- Konzernanhang
- Bestätigungsvermerk

4.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt:

	Gesamt T€	Fälligkeiten bis zu 1 Jahr T€	Fälligkeiten mehr als 1 Jahr T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	15.949 (17.129)	15.949 (17.129)	0 (0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Vorjahr)	405 (102)	41 (102)	364 (0)
Sonstige Vermögensgegenstände (Vorjahr)	4.297 (5.320)	3.456 (4.827)	841 (493)
Gesamt (Vorjahr)	20.651 (22.551)	19.446 (22.058)	1.205 (493)

4.4 Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelt es sich um den Restbestand an sonstigen Wertpapieren aus dem aufgegebenen Bereich Asset Management. Die Papiere wurden zu Beginn des Jahres 2014 nahezu vollständig veräußert.

4.5 Zahlungsmittel

In den Zahlungsmitteln in Höhe von 22.684 T€ (Vorjahr 25.165 T€) sind Kassenbestände, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Schecks enthalten.

4.6 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 292 T€ beinhaltet Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. Disagio ist wie schon im Vorjahr keines enthalten.

4.7 Eigenkapital

Auf die gesonderte Darstellung der Veränderung des Eigenkapitals wird verwiesen.

Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

Das Grundkapital beträgt unverändert gegenüber dem Vorjahr 41.700 T€.

Das Grundkapital ist in 14.000.000 nennwertlose Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) eingeteilt, die auf den Inhaber lauten. Jede Aktie hat einen rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 2,98 € (Vorjahr: 2,98 €).

Im Umlauf befindliche Aktien

Es werden insgesamt 371.116 Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 1.105 T€ von der AdCapital AG selbst gehalten. Dies entspricht einem Anteil von 2,6 % am Grundkapital.

Somit befinden sich 13.628.884 Aktien im Umlauf.

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert gegenüber dem Vorjahr 4.592 T€.

4.8 Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital

Die Anschaffungskosten beziehungsweise Buchwerte der eigenen Anteile in Höhe von 2.269 T€ wurden mit dem erwirtschafteten Konzerneigenkapital saldiert.

Im Jahr 2009 wurden 371.116 eigene Aktien erworben und in Höhe der Anschaffungskosten von 2.269 T€ direkt gegen die Gewinnrücklagen verrechnet. Der Betrag am Grundkapital beträgt 1.105 T€.

4.9 Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung

Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung haben sich für ausländische Beteiligungen in Tschechien, der Türkei, den USA, China und Hongkong ergeben.

4.10 Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital der einbezogenen Tochterunternehmen betreffen insbesondere die Jaeger Poway Automotive Systems Ltd. (Shenzhen), die Jaeger Poway Ltd. und die OPUS GmbH.

4.11 Rückstellungen

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.440	2.371
Steuerrückstellungen	632	2.393
Sonstige Rückstellungen	7.587	7.764
	10.659	12.528

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen berücksichtigen Ansprüche von (ehemaligen) Geschäftsführern und Mitarbeitern diverser Konzerngesellschaften.

Erfüllungsbeträge für Pensionsverpflichtungen wurden mit dem Zeitwert der bestehenden Rückdeckungsversicherung saldiert, sofern die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 HGB vorlagen. Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände ergeben sich aus den in der Vergangenheit ratierlich zugeführten Beiträgen zur Rückdeckungsversicherung.

- Konzernbilanz
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Konzernanlagevermögens
- Konzerneigenkapitalspiegel

- Konzernkapitalflussrechnung
- Konzernanhang
- Bestätigungsvermerk

	Bilanz 31.12.2014 T€	Anschaffungs- kosten T€	GuV T€
Aktivwert der Rückdeckungsversicherung	-1.266	-958	
Pensionsrückstellung	3.706		
Aufwendungen für Altersversorgung			-109
Zinsertrag aus Aktivwerten			35
Zinsaufwand Pensionsrückstellung			-151
Saldo aus Verrechnung	2.440	n/a	-116

Die Pensionsauszahlungen im Konzern betragen im Berichtsjahr 225 T€ (Vorjahr: 143 T€).

Die im Vorjahr unter den Steuerrückstellungen gebildete Risikoversorge für die steuerliche Außenprüfung für die Jahre 2006 bis 2009 wurde mit freiwilligen Vorauszahlungen von 1.644 T€ verrechnet. Die Vorauszahlungen wurden geleistet, um den Lauf der Nachzahlungszinsen gemäß § 233 a AO in Höhe von 6,0 % p.a. anzuhalten. Nachdem die Betriebsprüfung nunmehr abgeschlossen ist und die Ergebnisse bekannt sind, konnte die

hierfür gebildete Risikoversorge an die tatsächlichen Steuernachzahlungen angepasst werden. Dabei entstand im Geschäftsjahr 2014 ein Steuerertrag aus der Auflösung der Betriebsprüfungsrückstellung in Höhe von 898 T€ (vgl. unter Steueraufwand).

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalaufwendungen, Gewährleistungsaufwendungen, Jahresabschluss- und Prüfungskosten, Rechts- und Beratungskosten und für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber Dritten gebildet.

4.12 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Gesamt T€	Fälligkeiten bis zu 1 Jahr T€	Fälligkeiten 1 bis 5 Jahre T€	Fälligkeiten über 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	2.376 (3.847)	1.623 (2.749)	710 (940)	43 (158)
Erhaltene Anzahlungen aus Bestellungen (Vorjahr)	743 (435)	716 (415)	27 (20)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	7.051 (9.009)	7.051 (9.009)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	89 (426)	89 (426)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	2.481 (2.154)	2.092 (1.727)	389 (427)	0 (0)
	12.740 (15.871)	11.571 (14.326)	1.126 (1.387)	43 (158)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 933 T€ (Vorjahr: 718 T€) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 730 T€ (Vorjahr: 604 T€) enthalten.

Von den Verbindlichkeiten waren durch Grundpfandrechte und andere Sicherheiten 3.022 T€ (Vorjahr: 3.564 T€) besichert.

4.13 Latente Steuern

Der § 274 HGB sieht grundsätzlich ein Wahlrecht für den Ansatz aktiver latenter Steuern vor. Die Aktivierung latenter Steuern ist mindestens jedoch in Höhe des Betrags der passiven latenten Steuern vorzunehmen. Von dem Aktivierungswahlrecht nach § 274 HGB wurde kein Gebrauch gemacht. Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 116 T€, im Wesentlichen resultierend aus der Zwischengewinneliminierung, wurden mit den passiven Latenzen aus Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz sowie aus der Schuldenkonsolidierung in Höhe von 48 T€ verrechnet. Der aktive Überhang und damit die aktiven latenten Steuern betragen danach 68 T€. Bei der Bewertung der latenten Steuern kamen Steuersätze zwischen 12 % und 30 % zur Anwendung.

Eine Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge erfolgte nicht.

5. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

5.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich regional wie folgt:

	2014 T€	2013 T€
Inland	58.087	62.383
Ausland	69.966	67.017
	128.053	129.400

5.2 Sonstige betriebliche Erträge

	2014 T€	2013 T€
Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen	36	34
Entkonsolidierungsgewinn Taller China/Tschechien	0	75
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.082	539
Währungsgewinne	1065	1056
Mieterträge	233	242
Übrige	2.191	1.318
	4.607	3.264

Insgesamt waren periodenfremde Erträge in Höhe von 1.620 T€ (Vorjahr: 643 T€) zu verzeichnen. Sie betrafen die Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen (538 T€) und die Auflösung von Rückstellungen (1.082 T€), darin enthalten ist der Auflösungsertrag aus der BP-Rückstellung in Höhe von 495 T€.

5.3 Materialaufwand

	2014 T€	2013 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	62.748	63.148
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.773	1.622
	64.521	64.770

- Konzernbilanz
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Konzernanlagevermögens
- Konzerneigenkapitalpiegel

- Konzernkapitalflussrechnung
- Konzernanhang
- Bestätigungsvermerk

5.4 Personalaufwand / Mitarbeiterzahl

	2014 T€	2013 T€
Löhne und Gehälter	33.897	32.858
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung - davon Altersversorgung 142 T€ (Vorjahr: 127 T€)	6.814	6.573
	40.711	39.431

Die Mitarbeiterzahl ergibt sich im Jahresdurchschnitt wie folgt:

	2014 T€	2013 T€
Direkte Mitarbeiter	925	964
Indirekte Mitarbeiter	377	348
	1.302	1.312

Bei den direkten Mitarbeitern handelt es sich um Personen, welche direkt am Produktionsprozess beteiligt sind.

5.5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

	2014 T€	2013 T€
Abschreibungen auf Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung	332	332
Sonstige	4.384	4.581
	4.716	4.913

Die Abschreibungen enthalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0 T€ (Vorjahr 280 T€).

5.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2014 T€	2013 T€
Sonstige Betriebskosten	1.714	1.971
Mieten und Pachten, Raumkosten	2.039	1.884
Transportkosten	2.065	2.294
Energiekosten	2.132	2.115
Reparaturen und Instandhaltung	1.811	1.281
Personalleasing	647	671
Kfz-Kosten	912	874
Rechts- und Beratungskosten	1.281	1.514
Reisekosten	646	653
Einstellung in die Einzelwertberichtigung auf Forderungen	137	45
Sonstige Verwaltungskosten	678	924
Versicherungen	693	733
Währungsverluste	882	1.898
IT-Kosten	786	725
Lizenzgebühren (ohne IT)	441	294
Kommunikationskosten	394	548
Provisionen	466	386
Vertriebs- und Werbungskosten	648	535
Übrige	2.115	2.112
	20.487	21.457

Periodenfremde Aufwendungen ergaben sich in Höhe von 131 T€ (Vorjahr: 382 T€). Sie beinhalten Forderungsverluste, Zuführungen zu den Einzel- und Pauschalabwertungen zu Forderungen und sonstige aperiodische Kosten.

5.7 Finanzergebnis

	2014 T€	2013 T€
Erträge aus der Zuschreibung sonstiger Wertpapiere des Umlaufvermögens	130	136
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	-38
Verluste (-) / Erträge (+) aus dem Abgang sonstiger Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.017	-16
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	28	141
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	152	275
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-418	-545
	909	-47

Für Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen sind 205 T€ (Vorjahr: 212 T€) angefallen. Aus der Auflösung von Rückstellungen für Nachzahlungszinsen aufgrund Betriebsprüfung ist ein Zinsertrag in Höhe von 34 T€ enthalten.

5.8 Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis betrifft im Wesentlichen Restrukturierungsmaßnahmen bei der Bavaria Digital Technik GmbH (1.196 T€) sowie den Endkonsolidierungsverlust aus dem insolvenzbedingten Abgang der AdCapital Invest GmbH (74 T€).

5.9 Steuern vom Einkommen und Ertrag

	2014 T€	2013 T€
Ertragsteuern	1.377	1.428
Ertrag aus der Auflösung BP-Rückstellung	-898	0
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus der Veränderung latenter Steuern	-23	-74
Sonstige Ertragsteuern Vorjahre	91	0
	547	1.354

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen in Höhe von -807 T€ auf Vorjahre. Auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entfallen Steuern in Höhe von 1.377 T€.

- Konzernbilanz
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Konzernanlagevermögens
- Konzerneigenkapitalspiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
- Konzernanhang
- Bestätigungsvermerk

6. Haftungsverhältnisse und außerbilanzielle Geschäfte / sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen des AdCapital-Konzerns ergeben sich wie folgt:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Haftungsverhältnisse	1.727	2.016
Bürgschaften		
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	18.241	17.925
Verpflichtungen aus Bestellobligo, Miet-, Pacht- und Leasing-Verträgen		

Aus einer gesamtschuldnerischen Haftung für einen langfristigen Immobilienvertrag bestehen per 31. Dezember 2014 Verpflichtungen in Höhe von 3.013 T€ (Vorjahr: 3.414 T€). Davon werden zum Abschlussstichtag 1.286 T€ (Vorjahr: 1.398 T€) als Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten ausgewiesen, da insoweit mit einer möglichen Inanspruchnahme zum Abschlussstichtag gerechnet wird. Darüber hinaus besteht unseres Erachtens derzeit kein Risiko der Inanspruchnahme des Konzerns.

Weitere, nicht in Konzernbilanz oder -anhang enthaltene Geschäfte beziehungsweise Verpflichtungen bestehen nicht.

7. Vorstand

Vorstand der Gesellschaft ist:

Herr Hans-Jürgen Döringer,
Dipl.-Ökonom

In Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Vorstandsbezüge.

Für frühere Mitglieder der Organe der AdCapital AG wurden Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 682 T€ (Vorjahr: 661 T€) gebildet. Die in derselben Höhe dotierenden Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen werden mit den Rückstellungen verrechnet; die zugehörigen Aufwendungen und Erträge aus dem zu verrechnenden Vermögen werden gemäß § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen.

8. Aufsichtsrat

In den Aufsichtsrat sind / waren berufen:

Vorsitzende:

Frau Sonja Leibinger,
Juristin (lic. iur., UZH)

Stellv. Vorsitzender:

Herr Maximilian Bernau,
Rechtsanwalt

Weiteres Mitglied:

Herr Hans-Joachim Holstein,
Unternehmensberater

Im Geschäftsjahr 2014 sind Aufwendungen für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 60 T€ (Vorjahr: 60 T€) angefallen.

9. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

	2014 T€	2013 T€
Jahres- und Konzernabschlussprüfung laufendes Jahr	211	239
Steuerberatungsleistungen	9	4
Sonstige Leistungen	11	0
	231	243

10. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Die AdCapital AG hat mit ihr nahestehenden Unternehmen und Personen keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen geschlossen.

11. Konzernunternehmen der AdCapital AG, konsolidiert auf der Grundlage der Vollkonsolidierung (Beteiligungen mit 50 % und höher)

In den Konzernabschluss sind neben der AdCapital AG die folgenden 20 Unternehmen einbezogen worden:

Name	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital in %	
		Additiv	Multiplikativ
AdCapital Beteiligungs GmbH	Tuttlingen	100,00	100,00
BE Services GmbH	Tuttlingen	100,00	100,00
Berliner Elektro-Technik GmbH	Tuttlingen	100,00	100,00
Bavaria Digital Technik GmbH	Pfronten	100,00	100,00
ESPO s.r.o.	Rožnov (Tschechien)	100,00	100,00
EW Hof Antriebe und Systeme GmbH	Hof	100,00	100,00
FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH	Teningen	100,00	100,00
frako power systems GmbH & Co. KG	Teningen	100,00	100,00
Grundstücksgesellschaft am Entenfang mbH	Hannover	100,00	100,00
Erich Jaeger GmbH & Co. KG	Friedberg	100,00	100,00
Erich Jaeger Automotive Istanbul Sanayi ve Ticaret Ltd. Sti	Istanbul (Türkei)	100,00	100,00
EJR Erich Jaeger Roznov s.r.o.	Kopřivnice (Tschechien)	100,00	100,00
Insert Ltd.	Istanbul (Türkei)	100,00	99,95
Jaeger France SARL	Lyon (Frankreich)	100,00	100,00
Erich Jaeger U.S.A. Inc.	Michigan (USA)	100,00	100,00
Jaeger Poway Ltd.	Hongkong (VR China)	60,00	60,00
Jaeger Poway Automotive Systems (Shenzhen) Ltd.	Shenzhen (VR China)	60,00	60,00
KTS Kunststoff Technik Schmölln GmbH	Schmölln	100,00	100,00
OPUS Formenbau GmbH & Co. KG	Schönau	75,00	75,00
Taller GmbH	Waldbronn	99,95	99,95

- Konzernbilanz
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Konzernanlagevermögens
- Konzerneigenkapitalpiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
- Konzernanhang
- Bestätigungsvermerk

12. Konzernunternehmen der AdCapital AG, nicht konsolidiert

Name	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital in %	
		Additiv	Multiplikativ
AdCapital Invest GmbH	Tuttlingen	100,00	100,00
Jaeger Verwaltungs GmbH	Friedberg	100,00	100,00
fps Verwaltungs GmbH	Teningen	100,00	100,00
OPUS Formenbau Verw. GmbH	Schönau	75,00	75,00
Taller Elektro Czech s.r.o.	Brno (Tschechien)	100,00	99,95
Taller Hong Kong Ltd.	Hongkong (VR China)	100,00	99,95
Taller Electronic Components (Dongguan) Ltd.	Dongguan (VR China)	100,00	99,95

13. Assoziierte Unternehmen der AdCapital AG, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet

Name	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital in %	
		Additiv	Multiplikativ
mold engineering gmbh	Gera	24,80	24,80
komm.passion GmbH	Düsseldorf	25,50	25,50

14. Sonstige Angaben

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart hinterlegt und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Tuttlingen, den 04. März 2015

AdCapital AG



Hans-Jürgen Döringer
Vorstand

- Konzernbilanz
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Konzernanlagevermögens
- Konzerneigenkapitalspiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
- Konzernanhang
- **Bestätigungsvermerk**

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der AdCapital AG, Tuttlingen, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel sowie Anhang - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der AdCapital AG, Tuttlingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 05. März 2015

BANSBACH GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Ziegler
Wirtschaftsprüfer

Hauser
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss der AdCapital AG

- 82 Bilanz
- 83 Gewinn- und Verlustrechnung
- 84 Entwicklung des Anlagevermögens
- 86 Anhang
- 96 Bestätigungsvermerk

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Anlagevermögens

- Anhang
- Bestätigungsvermerk

Bilanz der AdCapital AG, Tuttlingen, zum 31. Dezember 2014

Alle Angaben in T€

AKTIVA	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Anlagevermögen	2.1.		
Immaterielle Vermögensgegenstände		75	16
Sachanlagen		252	227
Finanzanlagen		23.459	23.630
		23.786	23.873
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.2.	36.654	31.156
Wertpapiere		2	6.008
Zahlungsmittel		20.771	23.436
		57.427	60.600
Rechnungsabgrenzungsposten		76	81
		81.289	84.555
PASSIVA	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Eigenkapital	2.3.		
Gezeichnetes Kapital		41.700	41.700
Kapitalrücklage		4.592	4.592
Gewinnrücklagen		21.958	25.510
Bilanzgewinn		7.000	7.000
		75.250	78.802
Fremdkapital			
Rückstellungen	2.4.	2.285	2.276
Verbindlichkeiten	2.5.	3.754	3.477
		6.039	5.753
		81.289	84.555

Gewinn- und Verlustrechnung der AdCapital AG, Tuttlingen, für das Geschäftsjahr 2014

Alle Angaben in T€

	Anhang	2014	2013
Sonstige betriebliche Erträge	3.1.	2.039	760
Personalaufwand	3.2.	-745	-733
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.3.	-83	-54
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.4.	-1.189	-1.560
Finanzergebnis	3.5.	3.103	647
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.125	-940
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.6.	138	109
Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)		3.263	-831

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Anlagevermögens

- Anhang
- Bestätigungsvermerk

Entwicklung des Anlagevermögens der AdCapital AG im Geschäftsjahr 2014

Alle Angaben in T€

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			Stand 31.12.2014
	Stand 01.01.2014	Zugänge (+)	Abgänge (-)	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Software	1.336	114	0	1.450
2. Gewerbliche Schutzrechte	0	0	0	0
	1.336	114	0	1.450
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	919	0	0	919
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	468	54	0	522
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter	17	0	0	17
	1.404	54	0	1.458
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	49.224	0	0	49.224
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.904	0	645	4.259
3. Beteiligungen	1.500	0	0	1.500
	55.628	0	645	54.983
	58.368	168	645	57.891

	Abschreibungen / Zuschreibungen			Buchwerte	
	Stand 01.01.2014	Zugänge (+)	Abgänge (-)	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2013
	1.320	55	0	1.375	75
	0	0	0	0	0
	1.320	55	0	1.375	75
	769	3	0	772	146
	392	24	0	416	106
	16	1	0	17	0
	1.177	28	0	1.205	252
	30.498	3.527	4.000	30.025	19.199
	0	0	0	0	4.259
	1.500	0	0	1.500	0
	31.998	3.527	4.000	31.525	23.458
	34.495	3.610	4.000	34.105	23.785

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Anlagevermögens

- Anhang
- Bestätigungsvermerk

Anhang für das Geschäftsjahr 2014

1. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 bis 256a HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatz- und Bewertungsvorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 268, 270 bis 272, 274 HGB) und der ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Es gelten für den Jahresabschluss der AdCapital AG zum 31. Dezember 2014 die handelsrechtlichen Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert beibehalten. Es wird auf die Erläuterungen der Einzelposten im Anhang hingewiesen.

Der Abschluss ist in T€ aufgestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden entsprechend § 6 Abs. 2 EStG und § 6 Abs. 2a EStG in Abhängigkeit von der Höhe der Anschaffungs- und Herstellungskosten im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben beziehungsweise im Sammelpostenverfahren über fünf Jahre abgeschrieben.

Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgt, wenn dieser voraussichtlich von Dauer ist.

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nominalbetrag. Wertminderungen von zweifelhaften beziehungsweise uneinbringlichen Forderungen werden durch entsprechende Einzelabwertungen in ausreichendem Maße berücksichtigt.

Sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung der Art des Vermögensgegenstands, ausgehend von den Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen, bewertet.

Grundlage für die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens sind die Anschaffungskosten einschließlich der Nebenkosten. Eine Abschreibung erfolgt auf Basis des niedrigeren beizulegenden Werts (Börsen- oder Marktpreis) zum Abschlussstichtag unter Berücksichtigung der Verkaufsspesen.

Die Rückstellungen für Pensionen werden gemäß den abgeschlossenen Pensionsvereinbarungen (Gehaltsumwandlungen) in Höhe der mitgeteilten Aktivwerte der abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen zum Stichtagswert angesetzt. Die diesbezüglichen Forderungen und Verbindlichkeiten und die damit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen und Erträge werden gemäß § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Briefkurs zum Anschaffungszeitpunkt oder dem niedrigeren Kurs zum Abschlussstichtag, Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem Geldkurs zum Anschaffungszeitpunkt oder dem höheren Kurs zum Abschlussstichtag bewertet. Bei einer Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten von einem Jahr oder weniger wurden gemäß § 256a HGB die §§ 253 Abs. 1 Satz 1 und 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB nicht angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Das Finanzanlagevermögen umfasst alle direkt gehaltenen Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen der AdCapital AG. Im Folgenden wird der Anteilsbesitz an diesen direkt gehaltenen verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zum 31.12.2014 aufgeführt:

Name	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital in %	Eigenkapital T€	Jahresergebnis T€
AdCapital Beteiligungs GmbH	Tuttlingen	100,00	-745	-3.875
BE Services GmbH Supply.Energy.Support	Tuttlingen	100,00	388	0
Berliner Elektro-Technik GmbH	Tuttlingen	100,00	2.705	872
AdCapital Invest GmbH	Tuttlingen	100,00	k.A.	k.A.

Über das Vermögen der AdCapital Invest GmbH wurde vom Amtsgericht Rottweil mit Beschluss vom 11.11.2014 das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Anteile an der AdCapital Invest GmbH (27 T€) wurden vollständig abgeschrieben. Weitere Auswirkungen auf die AdCapital AG sind nicht zu erwarten.

Wesentliche mittelbare Beteiligungen werden an folgenden Unternehmen gehalten:

Name	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital in %	Eigenkapital T€	Jahresergebnis T€
Bavaria Digital Technik GmbH	Pfronten	100,00	4.118	0
Erich Jaeger GmbH & Co. KG	Friedberg	100,00	6.862	669
Erich Jaeger s.r.o. ¹	Koprivnice, Tschechien	100,00	5.367	817
Jaeger France s.a.r.l.	Limonest, Frankreich	100,00	1.104	443
Jaeger Poway Automotive Systems (Shenzhen) Limited ¹	Shenzhen, China	60,00	6.629	1.888
Erich Jaeger U.S.A. Inc. ¹	Michigan, USA	100,00	-491	-55
EW Hof Antriebe und Systeme GmbH	Hof	100,00	3.489	116
ESPO s.r.o. ¹	Roznov, Tschechien	100,00	1.764	-146
OPUS GmbH & Co. KG	Schönau	75,00	2.137	427
KTS GmbH	Schmölln	100,00	652	-463
Frako Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH	Teningen	100,00	5.396	0
frako power systems GmbH & Co. KG	Teningen	100,00	-130	-851
Taller GmbH	Waldbronn	99,95	2.509	455

¹ Lokale Währung zum Stichtagskurs umgerechnet

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Anlagevermögens

- Anhang
- Bestätigungsvermerk

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt:

	Gesamt T€	Fälligkeit bis zu 1 Jahr T€	Fälligkeit über 1 Jahr T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	15 (16)	15 (16)	0 (0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Vorjahr)	35.169 (30.230)	7.022 (5.672)	28.147 (24.558)
Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen (Vorjahr)	404 (94)	40 (94)	364 (0)
Sonstige Vermögensgegenstände (Vorjahr)	1.066 (816)	802 (816)	264 (0)
Gesamt (Vorjahr)	36.654 (31.156)	7.879 (6.598)	28.775 (24.558)

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen ausgereichte Darlehen sowie Inanspruchnahmen des Cash-Pools der AdCapital AG. Aufgrund vertraglich geänderter Laufzeiten wurden zwei Darlehen gegen verbundene Unternehmen bereits im vorvergangenen Geschäftsjahr in das Anlagevermögen umgegliedert. Die AdCapital AG hat mit mehreren Beteiligungsunternehmen einen Cash-Pool gebildet, bei dem tagesgleich Ein- und Auszahlungen sowohl der Mutter als auch der Tochtergesellschaften verrechnet werden. Der entsprechende Saldo je Tochtergesellschaft wird entweder als Forderung gegen verbundene Unternehmen oder als Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Forderungen gegen das Finanzamt für die Jahre des Betriebsprüfungszeitraums 2006 und 2009 in Höhe von 707 T€. Sie ergeben sich aufgrund freiwilliger Vorauszahlungen auf zu erwartende Steuernachzahlungen für Betriebsprüfung. Um sicher zu gehen, dass keine Nachzahlungszinsen gemäß § 233 a AO in Höhe von 6,0 % p.a. anfallen, wurden die Vorauszahlungen so großzügig bemessen, dass nun, nachdem die Ergebnisse der Betriebsprüfung feststehen, sich eine Rückforderung ergibt.

2.3 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert zum Vorjahr 41.700.000 €.

Das gezeichnete Kapital ist in 14.000.000 (Vorjahr: 14.000.000) nennwertlose Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) eingeteilt. Jede Aktie hat einen rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 2,98 €.

Im Jahr 2009 wurden 371.116 eigene Aktien erworben und in Höhe der Anschaffungskosten von 2.269 T€ direkt gegen die Gewinnrücklagen verrechnet. Der Betrag am Grundkapital beträgt 1.105 T€.

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert zum Vorjahr 4.592 T€.

Die Gewinnrücklagen betreffen ausschließlich die anderen Gewinnrücklagen und betragen 21.985 T€ (Vorjahr: 25.510 T€). Die Veränderung betrifft die Entnahme in Höhe von 3.551 T€ zur Einstellung in den Bilanzgewinn.

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Jahresüberschuss	3.263	-831
Bilanzgewinn Vorjahr	7.000	10.770
Dividende	-6.814	-6.814
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	186	3.956
Entnahmen aus den Gewinnrücklagen	3.551	3.875
Bilanzgewinn	7.000	7.000

Die Pensionsrückstellungen berücksichtigen die unverfallbaren Ansprüche eines ehemaligen Vorstandsmitglieds der Gesellschaft. Sie werden in Höhe des von der Versicherungsgesellschaft mitgeteilten Aktivwerts der Rückdeckungsversicherung gebildet. Dieser Aktivwert der Rückdeckungsversicherung und die entsprechende Rückstellung für Pensionsansprüche sowie die zugehörigen Aufwendungen und Erträge aus dem zu verrechnenden Vermögen wurden zum 31.12.2014 gemäß § 246 Abs. 2 HGB saldiert.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen insbesondere Aufwendungen für Tantiemen, Aufsichtsratsvergütungen, Zinsaufwendungen für die steuerliche Außenprüfung der Jahre 2006 bis 2009, ungewisse Verbindlichkeiten (siehe Abschnitt 4 Haftungsverhältnisse) sowie Aufwendungen für die Erstellung, Prüfung und Veröffentlichung des Jahres- und Konzernabschlusses beziehungsweise Geschäftsberichts.

2.4 Rückstellungen

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Pensionsrückstellungen	0	0
Steuerrückstellungen	200	0
Sonstige Rückstellungen	2.085	2.276
	2.285	2.276

	Anschaffungs- kosten T€	Zeitwert T€	Erfüllungs- betrag T€	GuV T€
Aktivwert der Rückdeckungsversicherung	531	682	682	
Pensionsrückstellung		-682	-682	
Aufwendungen für Altersversorgung				-21
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				21
Saldo aus Verrechnung		0	0	0

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Anlagevermögens

- Anhang
- Bestätigungsvermerk

Die **Steuerrückstellungen** betreffen die Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer für den Veranlagungs- / Erhebungszeitraum 2014 in Höhe von 107 T€ beziehungsweise 93 T€.

Die **sonstigen Rückstellungen** umfassen insbesondere Aufwendungen für Tantiemen, Aufsichtsratsvergütungen, Zinsaufwendungen für die steuerliche Außenprüfung der Jahre 2006 bis 2009, ungewisse Verbindlichkeiten (siehe Abschnitt 4 Haftungsverhältnisse) sowie Aufwendungen für die Erstellung, Prüfung und Veröffentlichung des Jahres- und Konzernabschlusses beziehungsweise Geschäftsberichts.

2.5 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Gesamt	Fälligkeit bis zu 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahre	Fälligkeit über 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	20 (69)	20 (69)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	3.690 (3.353)	3.690 (3.353)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten * (Vorjahr)	44 (55)	44 (55)	0 (0)	0 (0)
Gesamt (Vorjahr)	3.754 (3.477)	3.754 (3.477)	0 (0)	0 (0)

* davon aus Steuern: 31 T€ (Vorjahr 48 T€)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aufgrund des Cash-Pools und aus der Weiterbelastung von verauslagten Verwaltungskosten.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Sonstige betriebliche Erträge

	2014	2013
	T€	T€
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	932	77
Erträge aus dem Wiederaufleben von Teilbeträgen aus bedingten Forderungsverzichten	0	0
Sonstige Erlöse sowie Weiterbelastungen	357	367
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	335	215
Mieterträge	42	48
Übrige Erträge	373	53
	2.039	760

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 349 T€ (Vorjahr: 37 T€).

Die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen betreffen die Herabsetzung auf Einzelwertberichtigungen zu Forderungen. Wegen der Erträge aus dem Wiederaufleben von Teilbeträgen aus bedingten Forderungsverzichten verweisen wir auf die unter Abschnitt 5 Rechte aus Besserungsscheinen dargestellte Entwicklung.

Die sonstigen Erlöse sowie Weiterbelastungen enthalten die für das Geschäftsjahr 2014 erhobenen Konzernumlagen in Höhe von zusammen 89 T€.

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen in Höhe von 201 T€ die Auflösung der Rückstellung aus der gesamtschuldnerischen Haftung für einen langfristigen Immobilienvertrag. Wir verweisen auf Abschnitt 4 Haftungsverhältnisse. Aus der Auflösung einer Rückstellung für Vorsteuerrückzahlungen aufgrund der Betriebsprüfung entstand ein Ertrag von 113 T€.

3.2 Personalaufwand

Die Zusammensetzung des Personalaufwands ergibt sich wie folgt:

	2014	2013
	T€	T€
Gehälter	573	588
Tantiemen	115	95
Soziale Abgaben	57	50
	745	733

Im Geschäftsjahr betrug die durchschnittliche Mitarbeiterzahl 4 (Vorjahr: 4). Es handelt sich dabei ausschließlich um Angestellte.

3.3 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	2014	2013
	T€	T€
	83	54

Eine detaillierte Darstellung der Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen findet sich im Anlagespiegel (Anlage zum Anhang).

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Anlagevermögens

- Anhang
- Bestätigungsvermerk

3.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2014 T€	2013 T€
Zuführungen zu Rückstellungen	48	94
Rechts- und Beratungskosten	257	357
Mietaufwendungen Büro und Grundstückskosten	100	75
Kosten für Geschäftsbericht und Hauptversammlung	110	100
Verwaltungskosten	229	302
Versicherungen	50	88
Wartung und Instandhaltung	177	171
Übrige *	218	373
	1.189	1.560

* davon periodenfremde Aufwendungen 5 T€ (Vorjahr: 39 T€)

In den Verwaltungskosten ist eine Kostenumlage der Berliner Elektro-Technik GmbH in Höhe von 120 T€ (Vorjahr: 120 T€) enthalten.

Die Rechts- und Beratungskosten lassen sich wie folgt aufteilen:

	2014 T€	2013 T€
Rechtsberatung	8	24
Jahres- und Konzernabschlussprüfungen	75	118
Betriebswirtschaftliche Beratung	121	54
Personalberatung	10	11
Steuerberatungsleistungen	43	150
	257	357

3.5 Finanzergebnis

	2014 T€	2013 T€
Zu-/Abschreibungen auf Finanzanlagen	473	-1.000
Zuschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	130	136
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	-38
Bewertungsergebnis	603	-902
Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren	-11	-16
Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen	0	0
Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren	1.017	0
Abgangsergebnis	1.006	-16
Zinserträge von verbundenen Unternehmen	1.528	1.520
Zinsen und ähnliche Erträge	79	228
Zinsen an verbundene Unternehmen	-24	-39
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-89	-144
Zinsergebnis	1.494	1.565
	3.103	647

Die Zu-/Abschreibungen auf Finanzanlagen von 473 T€ aufgrund des jährlich durchzuführenden Impairmenttests betreffen die Abschreibung der Anteile an der AdCapital Beteiligungs GmbH in Höhe von 3.500 T€ sowie die Zuschreibung der Anteile an der Berliner Elektro-Technik GmbH in Höhe von 4.000 T€. Den Impairmenttests liegen die aktuellen Geschäftsplanungen sowie risikoadäquate Rechnungszinssätze zugrunde. Außerdem wurde die seit dem 11.11.2014 in Insolvenz befindliche AdCapital Invest GmbH vollständig abgeschrieben (27 T€).

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen beinhalten Zinsen aus der Aufzinsung einer zum Barwert angesetzten Rückstellung von 89 T€.

3.6 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2014 T€	2013 T€
Steueraufwand laufendes Jahr	187	0
Steuererträge Vorjahre	-605	-112
Steueraufwand Vorjahre	280	3
	-138	-109

4. Haftungsverhältnisse, nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der gesamtschuldnerischen Haftung für einen langfristigen Immobilienvertrag bestehen per 31. Dezember 2014 Verpflichtungen in Höhe von 3.013 T€ (Vorjahr: 3.414 T€). Davon werden zum Abschlussstichtag 1.286 T€ (Vorjahr: 1.398 T€) als Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen der AdCapital AG zum 31. Dezember 2014 betragen insgesamt 51 T€ (Vorjahr: 72 T€). Sie betreffen abgeschlossene Mietverträge für Büro- und Geschäftsräume der Gesellschaft, Wartungsverträge sowie PKW-Leasingverträge.

In Höhe von zusammen 600 T€ bestehen vier selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaften zur Sicherung von verbundenen Unternehmen eingeräumten Avalkreditlinien. Es besteht derzeit kein Risiko der Inanspruchnahme der AdCapital AG.

Weitere nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte bestehen nicht.

5. Rechte aus Besserungsscheinen

Die AdCapital AG hat in Vorjahren diverse bedingte Forderungsverzichte mit Besserungsklauseln gegenüber verbundenen Unternehmen ausgesprochen. Diese teilen sich wie folgt auf die jeweiligen Schuldnerunternehmen auf:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Berliner Elektro-Technik GmbH	7.700	7.770
KTS Kunststoff Technik Schmölln GmbH	263	263
Taller GmbH	4.000	4.000
	12.033	12.033

Das Wiederaufleben der Forderungen ist jeweils an das Erreichen bestimmter Ertrags- und Kapitalstrukturkennziffern geknüpft, die im Geschäftsjahr 2014 von keinem Unternehmen erreicht wurden.

6. Konzernabschluss

Die AdCapital AG, Tuttlingen, als Muttergesellschaft erstellt einen Konzernabschluss (größter Kreis der Unternehmen), welcher gemeinsam mit dem vorliegenden Jahresabschluss im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Anlagevermögens

- Anhang
- Bestätigungsvermerk

7. Vorstand

Vorstand der Gesellschaft ist:

**Herr Hans-Jürgen Döringer,
Dipl.-Ökonom**

8. Aufsichtsrat

In den Aufsichtsrat sind/waren berufen:

Vorsitzende:

**Frau Sonja Leibinger,
Juristin (lic. iur., UZH)**

Stellv. Vorsitzender:

**Herr Maximilian Bernau,
Rechtsanwalt**

Weiteres Mitglied:

**Herr Hans-Joachim Holstein,
Unternehmensberater**

Im Geschäftsjahr 2014 sind Aufwendungen für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 60 T€ (Vorjahr: 60 T€) angefallen.

9. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Die AdCapital AG hat mit ihr nahestehenden Unternehmen und Personen keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen geschlossen.

10. Abhängigkeitsbericht

Zwischen dem mit über 50 % beteiligten Aktionär Herrn Günther Leibinger und der AdCapital AG besteht kein Beherrschungsvertrag. Herr Leibinger ist auch an anderen Unternehmen beteiligt. Daher ist der Vorstand der AdCapital AG zur Aufstellung eines Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG verpflichtet.

Der Vorstand erklärt, dass die AdCapital AG nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

11. Bilanzgewinn

Der Jahresabschluss der AdCapital AG zum 31. Dezember 2014 weist einen Bilanzgewinn von 7.000 T€ aus. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

0,50 € Dividende für 14.000.000 Aktien,
davon 13.628.884 Stück dividendenbezugsberechtigt
6.814 T€ und den Restbetrag auf neue Rechnung
vorzutragen.

Tuttlingen, den 02. März 2015

AdCapital AG



Hans-Jürgen Döringer
Vorstand

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Anlagevermögens

- Anhang
- **Bestätigungsvermerk**

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die AdCapital AG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der AdCapital AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der AdCapital AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Stuttgart, den 03. März 2015

BANSBACH GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Ziegler
Wirtschaftsprüfer

Hauser
Wirtschaftsprüfer

Herausgeber

AdCapital AG, Daimlerstraße 14, 78532 Tuttlingen
Telefon: +49 7461 9006565-0; Fax: +49 7461 9006565-5
www.adcapital.de

Investor Relations

Klaus Schaller
E-Mail: ksc@adcapital.de
Telefon: +49 7461 9006565-0; Fax: +49 7461 9006565-5

Konzeption und Gestaltung

schroffensiv kommunikations design
www.schroffensiv.de

Fotografie/Bildnachweis

Martin Maier, gegenlicht:Fotografie
www.martinmaier.com
Bavaria Digital Technik GmbH
OPUS Formenbau GmbH & Co. KG
AVL Zöllner GmbH
Berthold Hermle AG
[istockphoto.com/feoris](https://www.istockphoto.com/feoris)
[kalafoto.com](https://www.kalafoto.com)
[Michael Roskothen/fotolia.com](https://www.fotolia.com/roscos)
[istockphoto.com/AVTG](https://www.istockphoto.com/AVTG)
[sudok1/fotolia.com](https://www.fotolia.com/sudok1)
[skatzenberger/fotolia.com](https://www.fotolia.com/skatzenberger)
[istockphoto.com/titaniumdoughnut](https://www.istockphoto.com/titaniumdoughnut)
[istockphoto.com/richterfoto](https://www.istockphoto.com/richterfoto)
[3dmentat/fotolia.com](https://www.fotolia.com/3dmentat)



AdCapital AG
Daimlerstraße 14
78532 Tuttlingen

www.adcapital.de